



131

Officielle

# Fest-Zeitung

für die

## 24. Wanderversammlung und Ausstellung

des

### Deutschen Photographen-Vereins

#### zu Görlitz 1895.

Beilagen: Ausstellungs-Katalog und für die Fest-Theilnehmer eine humoristische Zugabe „Die Stechfliege“.

~ Nachdruck aus dieser Zeitung ist nur mit Genehmigung der Redaction zulässig. ~

### Fest-Gruss.

Die deutschen Photographen  
Zieh'n nun in Görlitz ein,  
Die alten heutzlichen Bande  
Der Freundschaft sich erneu'n.  
Doch auch zu ernstem Schaffen  
Kommt man von fern und nah,  
Es gilt des Standes Fortschritt  
Hier in Gorlicia!

Die alte Sechststadt freut sich  
Der vielen Gäste allhier,  
Und ruft zum herzlichem Willkomm':  
Gegrüsst seid Alle mir!  
Im ernsten, strengen Leben  
Schafft Ihr manch „freundlich“ Bild  
Und hebt mit Kunstverständnis  
Die Schönheit auf den Schild.

Des Standes Ruhm und Fortschritt  
Bezeugen vor aller Welt  
Die prächtigen Kunstgebilde,  
Die dorten ausgestellt.  
Bald strömen zu den Pforten  
Fachleut' und Laien ein,  
Und loben mit hohen Worten  
Solch wackeres Thun und Sein.

Hier zeigen die Photographen  
Mit Stolz ihre Meisterschaft,  
Sie künden was Fleiss und Mühe,  
Was Kunst und Arbeit schafft.  
D'rum warten Diplome und Preise,  
Medaillen gar viele im Schrein,  
Dass sie die Besten des Standes  
Mit Lorbeer hoch erfreu'n.

Es grüssen die Festgenossen  
Einander mit Herz und Hand,  
Sie einet im Kasopfe und Streben  
Der Photographen-Verein.  
Die sonnigen Tage der Freude  
Sie sind nun in Fülle uns nah,  
Wir rufen als Festgruss entgegen:  
Heil Euch in Gorlicia!

L IX 892

B Görlitz  
L IX 892



# Einleitung

## 24. Wanderversammlung der Evangelischen

in der Provinz Sachsen

am 10. September 1903

in der Provinz Sachsen

in der Provinz Sachsen

in der Provinz Sachsen

in der Provinz Sachsen

in der Provinz Sachsen

in der Provinz Sachsen

in der Provinz Sachsen

in der Provinz Sachsen

in der Provinz Sachsen

in der Provinz Sachsen

in der Provinz Sachsen

in der Provinz Sachsen

in der Provinz Sachsen

in der Provinz Sachsen

in der Provinz Sachsen

in der Provinz Sachsen

in der Provinz Sachsen

in der Provinz Sachsen

in der Provinz Sachsen

in der Provinz Sachsen

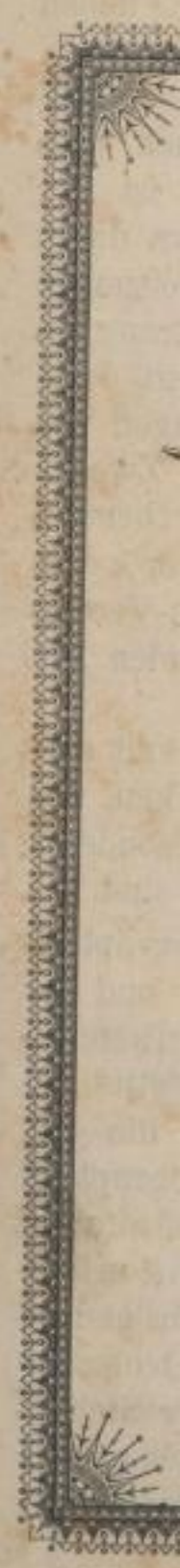
in der Provinz Sachsen

in der Provinz Sachsen

**F**

**D**

Beil



776  
131  
dn 458 Lix 812

Officielle  
**Fest-Zeitung**

für die  
**24. Wanderversammlung und Ausstellung**  
des  
**Deutschen Photographen-Vereins**  
**zu Görlitz 1895.**

Beilagen: **Ausstellungs-Katalog** und für die Fest-Theilnehmer eine humoristische Zugabe  
„Die Stechfliege“.

↔ Nachdruck aus dieser Zeitung ist nur mit Genehmigung der Redaction zulässig. ↔

**Fest-Gruss.**

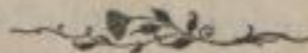
**D**ie deutschen Photographen  
Zieh'n nun in Görlitz ein,  
Die alten herzlichen Bande  
Der Freundschaft sich erneu'n.  
Doch auch zu ernstem Schaffen  
Kommt man von fern und nah,  
Es gilt des Standes Fortschritt  
Hier in Gorlicia!

Die alte Sechsstadt freut sich  
Der vielen Gäste allhier,  
Und ruft zum herzlichen Willkomm':  
Gegrüsst seid Alle mir!  
Im ernsten, strengen Leben  
Schafft Ihr manch „freundlich“ Bild  
Und hebt mit Kunstverständniß  
Die Schönheit auf den Schild.

Des Standes Ruhm und Fortschritt  
Bezeugen vor aller Welt  
Die prächtigen Kunstgebilde,  
Die dorten ausgestellt.  
Bald strömen zu den Pforten  
Fachleut' und Laien ein,  
Und loben mit hohen Worten  
Solch wackeres Thun und Sein.

Hier zeigen die Photographen  
Mit Stolz ihre Meisterschaft,  
Sie künden was Fleiss und Mühe,  
Was Kunst und Arbeit schafft.  
D'rum warten Diplome und Preise,  
Medaillen gar viele im Schrein,  
Dass sie die Besten des Standes  
Mit Lorbeer hoch erfreu'n.

Es grüssen die Festgenossen  
Einander mit Herz und Hand,  
Sie einet im Kampfe und Streben  
Der Photographen-Verband.  
Die sonnigen Tage der Freude  
Sie sind nun in Fülle uns nah,  
Wir rufen als Festgruss entgegen:  
Heil Euch in Gorlicia!



## Der Deutsche Photographen-Verein

wurde im Jahre 1876 am 29. December von einer Anzahl von 35 Personen gegründet. Er nannte sich auf dieser constituirenden Versammlung in Gotha „Thüringer Photographen-Verein“. Doch schon auf der I. Wander-Versammlung zu Jena am 31. Januar 1877 wurde dieser Name in „Deutscher Photographen-Verein“ umgeändert.

Ueber das Wachstum des Vereins, sowie über die verschiedenen Wander-Versammlungen geben die beiden nachstehenden Tabellen den besten Aufschluss:

Constituirende Versamml.:	Gotha	29. Dec. 1876.
1. Wander-Versammlung:	Jena	31. Jan. 1877.
2.	Weimar	1. Mai 1877.
3.	Leipzig	15. u. 16. Aug. 1877.
4.	Halle a. S.	6. u. 7. Febr. 1878.
5.	Coburg	6. u. 7. Aug. 1878.
6.	Hannover	10. u. 11. Febr. 1879.
7.	Dresden	27.—29. Aug. 1879.
8.	Cassel	11. u. 12. Febr. 1880.
9.	Nürnberg	10.—12. Aug. 1880.
10.	Hamburg	2.—4. Aug. 1881.
11.	Eisenach	23.—25. Aug. 1882.
12.	Coblenz	22.—24. Aug. 1883.
13.	Berlin	25.—29. Aug. 1884.
14.	Heidelberg	26.—30. Aug. 1885.
15.	Braunschweig	25.—27. Aug. 1886.
16.	Stuttgart	24.—26. Aug. 1887.
17.	Lübeck	22.—24. Aug. 1888.
18.	Weimar	30. Juli bis 2. Aug. 1889.
19.	Eisenach	27.—29. Aug. 1890.
20.	Dresden	26.—28. Aug. 1891.
21.	Wiesbaden	23.—26. Aug. 1892.
22.	Hildesheim	22.—25. Aug. 1893.
23.	Frankfurt a. M.	21.—25. Aug. 1894.

### Mitgliederzahl.

1876. 29. December	35 Mitgl.	1885. 1. October	449 Mitgl.
(Gründung.)		1886. 1. "	484 "
1877. 1. Januar	40 "	1887. 1. "	519 "
1878. 1. "	91 "	1888. 1. "	567 "
1879. 1. "	169 "	1889. 1. "	607 "
1880. 1. "	236 "	1890. 1. "	659 "
1881. 1. "	244 "	1891. 1. "	719 "
1881. 1. October	256 "	1892. 1. "	755 "
1882. 1. "	283 "	1893. 1. "	781 "
1883. 1. "	333 "	1894. 1. "	802 "
1884. 1. "	411 "		

Der Deutsche Photographen-Verein ist zur Zeit der stärkste photographische Verein Europas. Das Wachstum ist ein stetiges und langsames, aber sicher fortschreitendes gewesen, Dank der gesunden Organisation des Vereins. Die ursprünglichen Statuten haben freilich im Laufe der Jahre mehrfache Veränderungen erfahren, der Kern ist geblieben. Die Hauptänderung, welche die neuen „Satzungen“ (angenommen in Wiesbaden 1892) brachten, besteht darin, dass die alten Statuten in zwei Theile zerlegt wurden, von denen der eine Theil unabänderlich gewissermaassen als Grundgesetz festgestellt wurde, während der andere Theil beweglich und je nach Bedarf veränderlich in den Geschäfts-Ordnungen und Special-Bestimmungen niedergelegt wurde. Auf diese Weise ist es nicht nöthig, bei sich etwa als wünschens-

wert herausstellenden Aenderungen gleich an den Satzungen zu rütteln.

Der Deutsche Photographen-Verein erfreut sich seit langen Jahren der Huld und des Schutzes Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs Karl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach, sowie der hohen Behörden und empfing (der einzige Photographen-Verein in Deutschland) bereits laut Erlass vom 17. April 1888 die Rechte einer juristischen Persönlichkeit (Corporationsrechte), welche auch nach Abfassung der neuen Satzungen durch Reskript vom 14. Dezember 1892 die höchste Bestätigung erhielten.

Die Bestrebungen des Deutschen Photographen-Vereins sind hauptsächlich dahin gerichtet, den Fachgenossen in jeder Hinsicht Nutzen zu bringen, sowohl in technischer und künstlerischer, als auch in socialer Beziehung. Dementsprechend liefert sein Organ, die „Deutsche Photographen-Zeitung“, mit ihrer für ein Fachblatt ausserordentlich hohen Auflage von 3300 Exemplaren, den Lesern Erläuterungen über wichtige Vorkommnisse aus der Praxis, sowie Rathschläge in juristischen Angelegenheiten. Des Weiteren strebt der Verein durch seine jährlichen Wander-Versammlungen Gelegenheit zum mündlichen Austausch über Erfahrungen an und ladet alle Collegen durch die damit verbundene Ausstellung zu freudlichem Wettbewerbe ein. Es finden sich auf den Ausstellungen aber nicht nur Photogramme, sondern auch Apparate und sonstige Gebrauchs-Gegenstände für die Photographie, und damit auch dem künstlerischen Theile Genüge geleistet wird, ist der Vorstand bemüht, den Ausstellern und Mitgliedern durch eine strenge und sachliche Kritik die nöthigen Weisungen zukommen zu lassen. Da diese Kritik sich streng an die Urtheile des Preisgerichtes anschliesst, so liegt darin schon enthalten, dass der Verein die Ausstellungen und die damit verbundenen Prämierungen nicht zum Zwecke der Austheilung eines werthlosen „Medallensegens“ benutzt wissen will. Daraus entspringt aber auch weiter, dass die Auszeichnungen des Deutschen Photographen-Vereins im In- und Auslande sich eines ganz bedeutenden Ansehens erfreuen.

Mit Dank ist dabei auch der Opferfreudigkeit verschiedener Mitglieder und Corporationen zu gedenken, von denen jedes Jahr werthvolle Ehrenpreise zu besonderen Wettbewerben für die Ausstellung gestiftet sind.

Auch die Bestrebungen des Deutschen Photographen-Vereins, die materielle Lage seiner Mitglieder und der übrigen Photographen zu bessern, sind anzuerkennen. Wir verweisen hier nur auf die Entwürfe und Petitionen über das photographische Schutzgesetz, auf die mit Betheiligung der sämtlichen übrigen Photographen-Vereine in Deutschland mit Erfolg angeregte Agitation in Sachen der Sonntagsruhe, auf die thätige und erfolgreiche Mitwirkung an dem von anderen Seiten und zu anderen Zwecken in Thätigkeit gesetzten Deutschen Photographen-Congresse, an die Behandlung der Stellen-Vermittlungsfrage, an die Errichtung eines schon über ein Jahrzehnt segensreich wirkenden Unterstützungs-

Fonds  
stützt  
Unterstütz

W  
jetzt ge  
vieler  
wegen  
eingezo  
Wirkun  
Bestimm  
Gutacht  
das alle  
sie es j  
machen  
strebun  
zu verle  
Hot  
Görlitz

## Die P

Die  
der natür  
sein. W  
Bild ric

Dies  
bejaht w  
mit Siche

Der  
darf als  
von ein  
Strahlen  
Gegensta  
von kor  
einer du  
dieser Fl  
nimmt ma  
oder mi  
Strahlen  
jeder „Str  
oder in  
Spur zurü  
so stellt  
tivistische B  
dieses Bild  
und Form  
gewöhnlich  
des Strahl

Fonds — der auch Nichtmitglieder und Gehilfen unterstützt — an die Vorschläge zur Errichtung einer Unterstützungskasse für arbeitslose Gehilfen u. dergl.

Wie hohes Ansehen die Urtheile des Vereins bereits jetzt geniessen, beweist der Umstand, dass von Seiten vieler Behörden aus ganz Deutschland Erkundigungen wegen der Auffassung des Vereins in verschiedenen Fragen eingezogen werden. Diese Fragen beziehen sich auf die Wirkungen des Schutzgesetzes, auf die Anwendung der Bestimmungen über Wandergewerbescheine, auf technische Gutachten durch den Prüfungsrath und dergl. Es sind das alles Bestrebungen, von denen man sagen kann, dass sie es jedem Photographen in Deutschland zur Pflicht machen sollten, dem Vereine beizutreten, um seinen Bestrebungen nach allen Seiten hin noch mehr Nachdruck zu verleihen.

Hoffen wir, dass auch die Wander-Versammlung in Görlitz dem Vereine neue Freunde zuführen wird.



## Die Perspective in der Photographie.

Die Photographie giebt ein „perspectivisches“ Bild der natürlichen Gegenstände; darüber kann kein Zweifel sein. Wohl aber fragt es sich: Ist dies perspectivische Bild richtig?

Diese Frage ist vielleicht eben so oft unrichtig bejaht wie verneint worden. Ueberlegen wir, wie sie mit Sicherheit gelöst werden kann.

Der Begriff der Perspective oder Central-Projection darf als bekannt vorausgesetzt werden: Man denkt sich von einem Punkte im Raume gerade Linien — Strahlen — nach jedem Punkte des darzustellenden Gegenstandes gezogen und nun dieses Strahlenbündel von konischer oder pyramidalen Form irgendwo von einer durchsichtigen Fläche durchschnitten. Die Form dieser Fläche ist an sich gleichgiltig. In der Praxis nimmt man eine ebene Fläche an, die auf einem mehr oder minder genau in der Mitte liegenden Bündel Strahlen senkrecht steht. Denkt man sich nun, dass jeder „Strahl“ bei seinem Durchgange durch die Fläche, oder in der Regel: Ebene, auf dieser eine erkennbare Spur zurücklasse, die natürlich Punktform haben muss, so stellt die Gesammtheit dieser Punkte das perspectivische Bild des Gegenstandes dar. Es ist klar, dass dieses Bild verschieden ausfallen muss, je nach der Lage und Form der auffangenden Fläche, und für den gewöhnlichen Fall der Perspective: je nach der Lage des Strahles in dem Bündel, welcher die Ebene — die

„Bildebene“ — senkrecht durchdringt. Dass jedes perspectivische Bild, das so entsteht, „richtig“ ist bis zu jeder beliebigen Ausdehnung, versteht sich von selbst. Es hat ja gar kein Kriterium der Richtigkeit, an dem es controllirt werden könnte, vielmehr ist es, weil nach der begrifflichen Erklärung der „Central-Projection“ oder „Perspective“ entstanden, selber „kanonisch“, d. h. normgebend.

So entsteht aber unter der zeichnenden Menschenhand kein perspectivisches Bild, sondern da wird die Perspective auf der Bildfläche (Reissbrett) mathematisch construirt. Sofern dies aber wirklich und den bekannten Gesetzen gemäss geschehen ist, kann auch nie und nimmer ein Zweifel aufkommen, dass solche gezeichnete Perspective „richtig“ ist. Namentlich ist es der Gipfel der Unklarheit, zu behaupten, dass über noch ganz kleine Gesichtswinkel (Bildwinkel) hinaus die „Perspective“ überhaupt keine richtigen Bilder mehr zeichnen könne. Jede perspectivische Construction geht von einem Gesichtswinkel von 90° aus. Auf dem „Horizonte“, der durch den Treffpunkt des auf der Bildfläche senkrecht stehenden Strahles mit der Letzteren gezogenen wagerechten Linie, wird nach beiden Seiten von dem Treffpunkte, dem „Augenpunkte“, aus der Abstand des Mittelpunktes der Construction von demselben aufgetragen, um die neben ihm wichtigsten Stützpunkte für die Construction, die „Distanzpunkte“, zu gewinnen. Die Verbindungslinien dieser Distanzpunkte mit dem Mittelpunkte der Construction bilden also an diesem einen rechten Winkel. Die perspectivische Construction ist aber auch darüber hinaus noch überall „richtig“.

Es sei hierbei einschaltungsweise bemerkt, dass die Sicherung der perspectivischen Richtigkeit einer Zeichnung durch Construction durchaus keine künstlerische Leistung ist, sondern eine rein wissenschaftlich technische Arbeit. Die Perspective gehört zu den Hilfswissenschaften der Kunst, speciell der Malerei.

Anders als bei dem Zeichner verhält es sich bei der Photographie: hier entsteht das Bild wirklich genau auf dem Wege der wissenschaftlichen Definition für die „Central-Projection“; nur mit einer Modification: Die Strahlen werden über das „Centrum“ der Projection hinweg verlängert und erst da werden sie auf einer Bildebene, der lichtempfindlichen Platte, aufgefangen, „projicirt“. Das ändert aber an der Zeichnung des Bildes, wie leicht ersichtlich, nichts Wesentliches; wenn man es an der Stelle, wo es entsteht, in der Durchsicht — gegen den Mittelpunkt der Construction hin — betrachtet, steht es nur auf dem Kopfe, und wenn man es „in der Aufsicht“ — von dem Mittelpunkte der Construction her — betrachtet, so stellt es sich mit verwechselten Seiten, also als „Spiegelbild“, dar. Dem Photographen sind diese Eigenschaften seines „Negatives“ (die Verwechslung der Helligkeitswerthe auf dem Letzteren gegenüber dem Originale kommt hier, wo es sich nur um die Zeichnung handelt, nicht in Betracht) vollkommen geläufig.

Hieraus ergibt sich, dass eine grundsätzlich unrichtige Perspective für die Photographie eine unbedingte Unmöglichkeit ist; ihre Bilder entstehen genau nach der Begriffsbestimmung der Central-Projection, können also schlechterdings nicht wirklich falsch sein.

Bei dem Zeichner ist mit einer solchen Möglichkeit immerhin zu rechnen. Es ist durch nichts verhütet oder ausgeschlossen, dass in einer Zeichnung das Dach eines Hauses sich gegen den Hintergrund zu allmählich immer mehr vom Fussboden entfernt, während es nach richtiger Perspective sich ihm nähern muss. Derartige Fehler kann man z. B. in den decorativen Wandmalereien von Pompeji massenhaft finden. Wenn aber so grobe Verstösse heute auch vielleicht recht selten noch vorkommen mögen, so genügt zu einer vollkommen falschen Perspective auch schon, wenn das Dach sich dem Fussboden auch nur zu wenig oder zu viel nähert. Von solchen Sachen wimmeln unsere Bilder, selbst diejenigen namhafter Künstler, weil sehr selten die Perspective wirklich gewissenhaft construirt wird und das blosse „Gefühl“ ein sehr unsicherer Leitstern ist. Da werden dann Studien, die unabhängig von einander entstanden sind, und jede für sich ein leidlich richtiges perspectivisches Bild enthalten, mit einander verbunden, oder Aehnliches, vielleicht durch einen Zusatz oder eine Aenderung „aus dem Kopfe“, gesündigt, — und der schwere perspectivische Fehler ist fertig.

Derartiges kann in der Photographie nicht vorkommen, wenigstens nicht bei directen Aufnahmen; werden freilich die Ergebnisse verschiedener Aufnahmen, wie z. B. häufig bei grösseren Figurengruppen, zusammengestellt, dann kann so etwas, wie zuletzt aus dem Gebiete des Malers geschildert, ganz leicht entstehen. Da heisst es also: nicht blos mit der Hand, sondern mit dem Kopfe arbeiten!

Es giebt aber doch noch andere Unrichtigkeiten der Zeichnung, die man von den falschen perspectivischen Constructionen unterscheiden muss. Ganz streng genommen giebt es allerdings keinen Fehler der Zeichnung, der nicht auch ein Fehler der Perspective wäre. Aber in der Praxis liegt die Sache etwas abweichend. Die gewissenhafteste Construction sucht nicht die Lage jedes Punktes im Gegenstande auf der Bildebene auf, sondern es werden Merkmale in genügender Zahl festgelegt und deren Verbindung untereinander der Ausführung aus freier Hand überlassen; ganz ebenso, wie es beim „Punktiren“ einer Statue geschieht, da werden auch nur so viele „Punkte“ gesetzt, dass keine Form mehr an eine ganz falsche Stelle im Raume kommen kann; die verbindenden, oft recht complicirten und ausdrucksvollen Flächen aber zwischen den Punkten werden ohne weitere Sicherung durch „Construction“ frei ausgeführt. Dabei kann aber doch recht viel passieren! Eine gerade Linie zwischen zwei ganz richtig im Bilde liegenden Punkten kann ja krumm ausfallen, eine irgend wie gekrümmte Linie nicht die genaue ihr zukommende Krümmung erhalten. Man wird solches „Verzeichnen“ doch von den eigentlichen „perspectivischen Fehlern“ besser unter-

scheiden, namentlich für den Gebrauch der technischen Ausdrücke in der Photographie. Denn diese ist gegen die letztere Art von Fehlern leider durchaus nicht gefeit.

Es ist vorher ohne weiteres angenommen worden, dass die Entstehung des photographischen Bildes der theoretischen des perspectivischen Bildes entspricht. Das ist aber doch nur bedingterweise der Fall. Denn, ausser bei der Loch-Camera, ist die genaue Identität der Richtung der einander entsprechenden Strahlen-Enden diesseits und jenseits des Mittelpunktes der Construction dadurch gefährdet, dass die Strahlen nicht frei durch den „Mittelpunkt“ hindurchgehen, sondern in seiner Nähe Glaslinsen zu durchlaufen haben und durch diese — Brechungserscheinungen erleiden, und zwar an jeder einzelnen Linsenfläche, an der ein Uebergang des Lichtstrahles in ein anderes Medium, sei es Luft oder Glas, stattfindet.

Wie weit nun unsere Objective der Forderung entsprechen, dass jeder beliebige auf sie fallende Lichtstrahl nach Durchdringung sämtlicher Glaskörper in einer Richtung von der letzten Linsenfläche zur lichtempfindlichen Platte eilt, die derjenigen des vor dem Objective liegenden Theiles desselben Strahles allerstrengstens parallel im Raume liegt, — das lässt sich im Allgemeinen schon durch die Rechnung feststellen — mit einem nicht übermässig erfreulichen Ergebnisse: Bei einfachen Objectiven — die Zusammensetzung des optischen Systemes aus zwei oder selbst mehr verkitteten oder nicht verkitteten einzelnen Linsen kommt hier wie später nicht in Betracht; also auch die Zeiss'schen Anastigmat-Satz-Linsen fallen unter die jetzt besprochene Kategorie! — wird diese Bedingung ganz ungenügend erfüllt, bei unsymmetrischen Doppel-Objectiven und Triplets nur mehr oder minder annähernd, und nur bei den symmetrischen Doppel-Objectiv-Typen so vollkommen, wie es nicht durch die kleinen Unvollkommenheiten selbst der raffiniertesten und gewissenhaftesten Präcisions-Technik, die eben nicht im Stande ist, zwei mathematisch genau identische Linsen oder gar Linsen-Complexen herzustellen, verhindert wird.

Man kann sich aber auf die Ergebnisse der Rechnung — schon der Material-Tücken wegen — nicht ganz verlassen, und kann einem fertigen Objective gegenüber zu den nothwendigen Daten für die Rechnung nur schwierig in genügender Genauigkeit gelangen. So muss also der Versuch bei jedem einzelnen Objective die Entscheidung über den Grad seiner Freiheit von „Verzeichnung“ geben. Da bedarf man also der passenden Test-Objecte.

Die Perspective verzerrt die Formen. Flächen-Gebilde werden nur unter der schwer, ganz streng erfüllbaren Bedingung unverändert wiedergegeben, wenn sie eben sind und mit der „Bildebene“ parallel stehen. Alle körperlichen Gebilde aber, wenn ihre Tiefen-Dimension irgend zur Anschauung gelangt, was fast ausnahmslos geschieht, — es müsste sich denn ein Körper hinter einer seiner ebenen Flächen völlig verbergen, und diese der „Bildebene“ genau parallel stehen, — können gar nicht anders als entstellt wiedergegeben werden, selbst die

vollkon  
in der  
bekom  
minder  
Gestalt  
eben r  
liche  
im Ra  
kürzt v

Da  
Prüfung  
Ein „r  
Linie, a  
draht, a  
Linie w

Das  
symmet  
leisten  
eine Ab  
überhan  
stellen l

Die  
Grenzen  
gesproch  
Millimet  
Objective  
es denn  
mathisch  
der Wir  
Linien

nicht im  
nach de  
nommen)

vor, die  
Objective  
irre führ

„Verzeich  
der Bräu  
vorausge  
nicht völ  
mit leich  
an den F  
liche Aug  
Untersche  
selbst ga  
Hat sich  
griechisch  
der Wahr  
der greec  
von man  
einfach g

Nun l  
Welt als  
„falsche  
gesproche  
die besten  
Doppel-Ob



vollkommenste aller Formen, die Kugel, die kein Mensch in der Wirklichkeit je anders als „kugelrund“ zu sehen bekommt, verzerrt sich in der Perspective zur mehr oder minder lang gezogenen Ellipse. Nur eine räumliche Gestaltung erleidet in der Perspective — wenn diese eben richtig ist — nie auch nur die leiseste wesentliche Veränderung, das ist die gerade Linie. Sie mag im Raume liegen, wie und wo sie will, sie kann wohl verkürzt werden, aber gerade Linie bleibt sie immer!

Das also ist das einzige brauchbare Test-Object zur Prüfung von Objectiven auf „Freiheit von Verzeichnung“. Ein „richtig zeichnendes“ Objectiv muss eine gerade Linie, also z. B. einen scharf gespannten feinen Silberdraht, an jeder Stelle seines Gesichtsfeldes als gerade Linie wiedergeben.

Das werden bei strenger Prüfung nur anastigmatische symmetrische Objective ohne merkliche Schwankung zu leisten vermögen. Bei allen anderen wird sich leicht eine Abweichung von der Norm, zunehmend und vielfältig überhaupt erst bemerkbar gegen den Rand hin, feststellen lassen.

Diese Feststellung aber hat innerhalb ziemlich weiter Grenzen lediglich theoretischen Werth. Mathematisch gesprochen ist schon das naturgrosse Bild eines Quadrat-Millimeters in der Mitte des Bildfeldes eines Landschafts-Objectives „verzeichnet“. Aber wer sieht das? Giebt es denn in der Welt überhaupt „Linien“ in der mathematischen Bedeutung des Wortes? Und wenn alle in der Wirklichkeit vorkommenden und wiederzugebenden Linien Flächen, ja Körper-Gebilde sind, kommen da nicht innerhalb ihrer sehr wahrnehmbaren Abmessungen nach denjenigen Dimensionen, die (mathematisch genommen) gar nicht vorhanden sein sollten, Unebenheiten vor, die beträchtlicher sind als die „Verzeichnung“ des Objectives? Es ist also vollständig richtig und gar nicht irre führend, wenn für viele Objective von den Fabrikanten „Verzeichnung“ zugegeben, aber gesagt wird, dass dies der Bräuchbarkeit der Objective keinen Eintrag thue, vorausgesetzt, dass man nur entweder ihren Bildwinkel nicht völlig ausnutze, oder dass man Sorge trage, Körper mit leicht controlirbaren geraden Linien nicht zu nahe an den Rand des Bildes kommen zu lassen. Das menschliche Auge ist nicht so übermässig zuverlässig in der Unterscheidung gerader Linien von leicht — und mitunter selbst gar nicht einmal so gar leicht — gekrümmten. Hat sich doch die Entasis (die Schwellung) der griechischen Säulenschäfte bis in unser Jahrhundert hinein der Wahrnehmung völlig entzogen, von den Curvaturen der griechischen Bauwerke zu schweigen, die noch heute von manchen vorzüglichen Kennern der antiken Architektur einfach geleugnet werden.

Nun haben aber selbst manche in der photographischen Welt als autoritativ geltende Persönlichkeiten von „falschen Perspectives“ auch bei solchen Objectiven gesprochen, die bei der Prüfung auf „Verzeichnung“ mit die besten Ergebnisse liefern, wie z. B. den weitwinkeligen Doppel-Objectiven.

Dies ist ein Irrthum! „Perspectivische“ Fehler sind mit Hilfe der Mathematik nachzuweisen. Davon ist hier keine Rede. Im Gegentheil greift hier Platz, was vorher über die Richtigkeit einer perspectivischen Zeichnung, die von keiner Ausdehnung der Bildfläche, d. h. des Bildwinkels abhängig sei, gesagt ist. Die „stürzenden Linien“ von Weitwinkel-Aufnahmen mit starker Ausnutzung des verfügbaren Gesichtsfeldes sind nicht vor dem Forum der Perspective, sondern vor dem der Aesthetik, des Kunsturtheiles zu belangen. Diese Perspectives sind nicht unrichtig, sondern sie sind unschön. Diese Festsstellung genügt in dem vorliegenden Zusammenhange. Nähere Ausführungen über den künstlerischen Werth, bezw. die Zulässigkeit von Weitwinkel-Aufnahmen, sowie über den nothwendigen Abstand vom Objecte zur Erzielung unanständiger Ansichten würden hier zu weit und zu etwas ganz Neuem führen, was besser einer gelegentlichen selbstständigen Erörterung vorbehalten bleibt.

Nur eine der abenteuerlichsten Ungereimtheiten sei hier noch angethan. Man hat einen Unterschied zu construiren versucht zwischen „perspectivischem Bilde“ und „Augenbilde“, und behauptet, dieselben können schon aus dem Grunde nicht übereinstimmen, weil die „Projectionsfläche“ bei dem Augenbilde eine gekrümmte, bei dem perspectivischen eine ebene Fläche sei. Letzteres trifft, wie schon bemerkt, begreiflich gar nicht zu, ist nur der wichtigste und in der Praxis der Kunst der einzig belangreiche Specialfall der „Perspective“.

Die Confusion liegt hier darin, dass übersehen ist, es giebt zwei „Augenbilder“, von denen das eine dem Gegenstande, das andere dem perspectivischen Bilde desselben entspricht. Beide „Augenbilder“ aber sind, eine richtige „Perspective“ vorausgesetzt, identisch. Nach der Erklärung deckt vom Mittelpunkte der Construction gesehen (und nur von diesem aus ist überhaupt irgend eine Perspective richtig) das Bild den Gegenstand völlig, erzeugt im Auge also auch dasselbe Bild und nichts kann hierbei gleichgültiger sein als die Configuration der beiden „Projectionsflächen“, derjenigen des Bildes und derjenigen im Auge. Die erstere mag eben, kugelig, cylindrisch oder windschief, oder wie sonst beschaffen sein, das wird gar nicht wahrgenommen, sondern nur das darauf befindliche Bild mit dem Anschein aller räumlichen Abmessungen des Gegenstandes, auch seiner Tiefen-Erstreckung und dieses Bild erzeugt, wie der ihm entsprechende Gegenstand auf der kugeligen Sehfläche des Auges eine Reizung, die auf dem eingewohnten Wege unserer Gesichtsinneswahrnehmung in unserem Geiste die Vorstellung des ausserhalb unseres Körpers befindlichen Gegenstandes entstehen lässt. Von der Form dieser „Projectionsfläche“ wissen wir nichts, wir haben schon in der Wiege von ihr abstrahiren und aus ihren verzerrten Bildern auf die wirkliche Gestalt der Dinge ausser uns richtig schliessen gelernt.

Berlin, 15. August 1895.

Bruno Meyer.

## Wegweiser durch Görlitz.

Im Nachfolgenden soll das Wichtigste von Görlitz, was die Besucher der Photographischen Ausstellung und der Photographischen Wander-Versammlung interessirt, kurz zusammengefasst sein. Als Haupt-Industriezweige von Görlitz sind anzuführen: Die Fabrikation photographischer Apparate, Tuche, Eisenbahnwagen, Maschinen und Cigarren. Die gesunde, hohe Lage der Stadt mit gutem Trinkwasser, die angenehme, zum Theil sogar schöne und romantische Umgebung bilden eine Hauptanziehungskraft für Pensionäre und kleine Rentner. Da wenig Steuern zu zahlen sind und vortreffliche Unterrichts-Anstalten am Platze bestehen, so ist es kein Wunder, dass die Stadt pro Jahr um 1000 Einwohner wächst.

Eine **Strassenbahn** erleichtert den Verkehr in der Stadt ausserordentlich, eine Linie fährt aller 5 Minuten zwischen Untermarkt und Bahnhof, die andere, Ringbahn genannt, durchfährt alle 15 Minuten die grossen Strassen.

Bezüglich der **Erfrischungsstätten** und **Restaurants** verweisen wir auf den Inseratentheil dieser Zeitung, welcher auch die Firmen empfehlenswerther Geschäfte aufweist.

Hervorragende **Sehenswürdigkeiten** sind der **Zierbrunnen** auf dem Postplatz, von Toberentz modellirt, dessen Kosten sich auf 150.000 Mark belaufen, ferner das **Kaiser Wilhelm-Denkmal** auf dem Obermarkte, vom Bildhauer Pfuhl, das **Prinz Friedrich Karl-Denkmal** am Blockhause und das **Roon-Denkmal** auf dem Wilhelmsplatze. Beim sogenannten Kaisertrutz, einer alten Bastion mit meterdicken Mauern, die jetzt als Hauptwache dient, ist die von den 5. Jägern bei Weissenburg eroberte **erste französische Kanone** zu sehen, ein Geschenk Kaiser Wilhelms I. an die Stadt. Die Plattform umgiebt der in Thon gebrannte bekannte Siemering'sche Fries. Der **Aufgang zum Rathhause** am Untermarkt ist eines der schönsten Denkmäler deutscher Renaissance. Sehr interessant ist auch die Nachbildung des **Heiligen Grabes** zu Jerusalem mit Kapelle und Grabstätte, an der Heiligen Grabstrasse 49.

Das **Alterthums-Museum** enthält über 300 Urnen und Gefässe aus der vorchristlichen, sowie zahlreiche Gegenstände aus der Stein-, Bronze- und Eisenzeit, mittelalterliche Waffen u. s. w. Die **Peterskirche** mit Krypta ist aussen und innen sehr sehenswerth. Der prächtige **Stadtpark** gilt mit Recht als eine Zierde von Görlitz. Die Anlagen mit dem Botanischen Garten und verschiedenen Denkmälern sind wahrhaft entzückend. Die schönsten landschaftlichen Reize geniesst man auf dem Blockhause, der Aktienbrauerei, dem Jägerwäldchen und bei einer Gondelfahrt unterhalb des Blockhauses. Jeder Fremde, der über einige Stunden Zeit zu verfügen hat, besucht stets die nur eine Stunde entfernte **Landeskronen** (Omnibusfahrt vom Bahnhof 25 Pf.), welche eine wundervolle Aussicht bietet.

Es liesse sich noch vieles Gute und Schöne von Görlitz erzählen, wir wollen aber, des Raumes halber, mit dem Genannten schliessen.

## Trockenplatten - Hymne.

(Vom lahmen Pegasus heruntergedichtet.)

Nichts von Allem ist für die Kunst der Photographie Mehr von Wichtigkeit als wie: Trockenplattenindustrie.

Sei des Lichtkünstlers Genie Noch so gross, er geht perdü Ohne Plattenindustrie, Denn er braucht sie spät und früh.

Ob „Visit“, ob „Boudoir“, „Promenad“ und Mignon gar, Jedes jegliche Format Wird verwendet früh und spät, Drum hat auf der ganzen Welt, Man Fabriken hingestellt, Und ich habe mich bemüht, Brachte sie in Reih' und Glied Hier im Trockenplattenlied.

Trockenplatten. Trockenplatten, Schön wie Sie noch nie sie hatten,

Patentirt in allen Staaten, Bieten täglich, ohn' Ermatten Reiseonkel, Automaten, Mit den Mustern schwer beladen, Und ein Jeder mag nun rathen, Wo am besten er berathen.

Bleiben wir mal vor der Hand Hier an unserm Neissestrand. Nennt in Görlitz sich mit Stolz, Wilde wie **Gebrüder Scholz**, **Koppe R.** und **Oswald Moh** Leistungsfähig ebenso.

Wenn wir darauf weiter zieh'n Nach der Reichshauptstadt Berlin,

Finden wir ohn' vieles Müh'n, Die „**Gesellschaft Anilin**“; Beroline-Platten fein, Lässt man überall herein, **Sachs**, hoch auf der Leiter, Wie auch **Dr. Steinschneider**, **Schippang** und **Wehenkel**, **Kleffel**, Sohn und Enkel. Auch perfect sind spät und früh **Schippang** und **Compagnie**.

Dresden, an der Elbe Strand, Ist nicht minder auch bekannt, Denn die dortigen **Brillant-Platten** fertigt fein und stolz,

Nur die Firma **Spalteholz**, **Unger-Hoffmann's Apollo** Fabriciren ebenso, Seien, wie es sich geziemt, Hier an diesem Ort gerühmt.

Auch in Frankfurt findet man Mehrere Fabriken dann, **Dr. Schleussner** kennt man, wie Auch die **Weissbrod - Compagnie**; **E. von Werth** und **Compagnie** Giebt sich gleichfalls viele Müh'.

Dann in München, alle Wetter, Fabricirt Herr **Obernetter**, Platten, die empfänglich sind Für die Farbe, Regen, Wind, **J. B. Gebhardt** wie **Eilender's** Platten geh'n in alle Länder. **Wettendorf & Wehner**, Köln, Sich als wackere Meisterstell'n.

Gegen **Lomberg-Langenberg**, Scheint manch' andrer wie ein Zwerg, **Matter-Mannheim** wird's erzwingen, So auch **Herzog-Hemelingen**.

Wer im Ausland dann will kaufen, Geh' nach London zu **Monk-hoven**, Will er nicht zu **Thomas Sandell**, Gehen auf den Plattenhandel, Oder etwa schliesslich gar Nach Paris zu Herrn **Nadar**, Endlich auch zu **Wüstner's Work's**, In der Jersey-Stadt New-Yorks.

Viele, die hier nicht genannt, Sind nicht weniger bekannt, Denn wollt'ich sie alle nennen, Müsst' ich Bücher füllen können. Schliesslich macht's Euch noch Verdruss, Ihr nennt meine Dichtung „Stuss“, D'rum ist's besser, ich mach' Schluss.



„W  
liebsten,  
kammer

Um  
dürfniss  
Concurre  
**Photog**  
betrüben  
als auch  
gegen di  
nunmehr  
grösseres  
würde  
graphisch  
Publikum  
auch de  
Gelegenh  
emporblü

Han  
auch der  
gehen, ei  
unbeachte



**Scherzfrage**

für die ganz Kleinen:

„Welche Belichtung wäre dem Paare wohl am liebsten, — Sonne, Magnesiumlicht oder — Dunkel-kammer?“

**Was uns noth thut.**

Um einem ebenso dringend als lang gefühlten Bedürfniss sowohl, als auch der durchaus mangelnden Concurrenz abzuheffen, ist beschlossen worden, eine **Photographen-Schule** zu errichten. Es ist eine betäubende Thatsache, dass sowohl unter den Gebildeten als auch unter den Ungebildeten eine grosse Abneigung gegen die Photographie als Beruf herrscht und hofft man nunmehr durch die neu zu gründende Schule dem Volke grösseres Interesse für unser Fach abzurufen. Dadurch würde viel erreicht. Erstens würden mehr photographische Ateliers errichtet, zweitens könnte das Publikum höhere Ansprüche stellen und drittens würde auch den Händlern mit photographischen Utensilien Gelegenheit gegeben, ihr darniederliegendes Geschäft emporblühen zu lassen.

Hand in Hand mit der Photographen-Schule soll auch der Unterricht in der Celloidin-Papier-Fabrikation gehen, ein nicht zu unterschätzender, jetzt noch gänzlich unbeachteter Zweig unseres Berufes.

Wir wünschen dem Unternehmen den besten Erfolg und hoffen, dass jeder Einzelne bei der Unterstützung des neuen Unternehmens seine eigene Existenz ganz bei Seite setzt und sein Augenmerk nur auf das Emporblühen der Fachschule richtet.

Der Lohn wird schon ausbleiben.

**Amathörichtes.**

Ein Jüngling liebte die Schwarzkunst  
Des seligen Daguerre.  
Er kaufte sich einen Kasten  
Und nannte sich Ama—teur.

Er lernte die Sache mit Schwungkraft  
In Wochen drei oder vier,  
Dann typte er wüthend die Menschen  
Und jegliches Ama—thier.

Er typt' auch die Frau seines Meisters,  
Der fand das nicht nach Gebühr  
Und exponirte den Jüngling  
Hinaus vor die Ama—thür.

Da kratzte der typende Jüngling  
Sich traurig hinter dem Ohr: —  
Da sitz' ich mit meiner Kenntniss,  
Ich armer Ama—thor.

W. H.



Frau: „Ach, Herr Fottegraf, ich möchte gern mei Kindche fottechrafiren lassen; wos für ee Kleidche nehm mer denn da am Besten?“

Photograph: „Na ich meine, Kinder machen sich immer am hübschesten im Hemdchen“.

Frau (verschämt): „Aber, Herr Fottegraf, das geht doch nich?“

Photograph: „Aber warum denn nicht?“

Frau: „Nu seh'n Sie, mei Kindche is Sie ja schon siebzehn Jahr!“





**Nunne:** „Na Kinder, is dett heite een Festrummel mit die Jörlitzer kohnjrässlichen Fortejrafen, dett is ja doller wie neilich uff de Vogelwiese an'n Sonndach nach'n Ersten! Watt bei die ganze Mimik rauskommen wird, dadruff bin ick ja nu mächtig neijirich. Ick weess ja blos, dett sie unter Anderem och über die **Drockenplatten** verhandeln wollten, — na, ick kenne det Thema. Die „**Drockenplatten**“, dett is een ganz moderner Artikel und een ganz orijineller Artikel, denn jrade von det allzuvielle **Befeuchten** da kommen denn nachher die trocknen Platten, jlatt un hibsich. Ick habe aber immer jesagt: „So'n Koppstück mit **Mondlandschaft**, dett is jrade watt **Scheenes**“.

### Wettbewerb.

Für einige noch nicht gemachte Erfindungen — Neuheiten im Gebiete der photographischen Technik — werden sprachlich möglichst unmögliche Bezeichnungen gewünscht. Als I. Preis ist ein Freibillet für eine Gummizelle in Dalldorf ausgesetzt. Als Accessitpreise werden Anweisungen auf die kalte Douche in Mariaberg in unbeschränkter Anzahl vertheilt. Das Preisrichteramt haben einige bewährte Deutsch-Stotterer ausländischer Abkunft gütigst übernommen.

Neueittropolis.

Eff — Che.



„Wünschen Sie vielleicht en face photographirt zu werden, mein Fräulein?“

„Ach nee, Herr Fottegraf, lieber an 'n kleen'n Disch'l!“

### Fragekasten.

Welcher Mann nimmt zusehends ab, aber weder an Umfang noch an Gewicht?

Antwort: Der Photograph.

## Für Etablirungslustige.

Alle diejenigen **Photographen**, welchen **Görlitz** derartig imponirt, dass sie sich binnen Kurzem hier etabliren wollen, werden gebeten, sich baldigst recht zahlreich bei der Redaction der Fest-Zeitung zu melden, damit die hier Ansässigen **auswandern** können, da es hier schon schwer hält, Jemand zu finden, der sich umsonst photographiren lässt.



**Frl. Sch., hier.** Sie haben ganz Recht, die photographische Kunst ist nicht von Sebastian Bach erfunden worden.

**Amateur Hermann.** Ja, verehrter Herr und Kunstgenosse, wenn Sie nicht einsehen wollen, dass das Fixirbad zum Entwicklungsprocess gehört, wie die Sauce zum Braten, dann mangelt es Ihnen eben an dem nöthigen Oberlicht.

**Adelgunde P—rk.** Ihre Meinung ist eine irrige. Bei Kniebild-Aufnahme brauchen Sie keinesfalls zu knien. Doch legt man in letzterem Falle gewöhnlich ein Taschentuch unter.

**Lithograph F.** Ja, bester Herr, — das ist ja Alles recht schön und nett, aber übermorgen sind's drei Tage, dass wir Arbeiter mit schwierigen Händen und blutenden Herzen nicht gefrühstückt haben.

### Abfahrt der Eisenbahnzüge.

Nach **Berlin** (über Cottbus): 1,15 früh, 4,40 früh, 8,00 Vm., 1,00 Nm., 4,20 Nm.

Nach **Berlin** (über Kohlfurt): 12,00 Nachts, 8,58 Vm., 12,30 Mitt., 3,24 Nm.

Nach **Breslau**: 12,18 Nachts, 3,4 früh, 6,50 früh, 12,30 Mittags, 3,24 Nm., 6,29 Nm.

Nach **Dresden**: 1,46 früh, 4,43 früh, 7,59 Vm., 10,50 Vm., 2,01 Nm., 2,20 Nm., 4,19 Nm., 6,55 Abends.

Nach **Zittau**: 4,77 früh, 8,49 Vm., 12,07 Mittags, 1,56 Nm., 4,18 Nm., 8,19 Abends, 10,56 Abends.

Verlag und Redaction: Eugen Munde in Görlitz.  
Druck der Buchdruckerei von Ottomar Vierling Nachfolger  
(Eugen Munde) in Görlitz.



# Isolar-Trockenplatten

geschützt durch O. MAGERSTEDT'S  
**PATENTE.**

Celluloid-Emulsionsfolien, Orthochromatische, Abziehbare, Diapositiv-  
und Ferrotyp-Trockenplatten.

Dr. M. ANDRESEN'S

**ENTWICKLER:**

Eikonogen, Rodinal, Metol, Amidol, Glycin, Paramidophenol, Hydrochinon, Pyrogallussäure,  
sowie

**CHEMIKALIEN**

für photographische Zwecke

offerirt für Handlungen photographischer Bedarfsartikel

**Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation**

Photographische Abtheilung

BERLIN S. O.

**FABRIKS-NIEDERLAGEN:**

Berlin: Brandt & Wilde Nachf.  
Bremen: J. F. Söhlke.  
Brüssel: Max Streich.  
Cöln a/Rh.: J. H. Annacker.  
Dresden: Rich. Wittmann.  
Frankfurt a/M.: Haake & Albers.  
Görlitz: Ernst Herbst & Firl.  
Hannover: York Schwarz.  
Kiel: Rnd. Walter.  
Kopenhagen: Heinrich & Poulsen.

Leipzig: Chr. Harbers.  
Magdeburg: Alb. Rathke.  
München: ( Otto Wernhard.  
                  ( Eus. Schiffmacher.  
Prag: Aug. Suchanek.  
Stettin: Hans Dräger.  
Stockholm: Numa Peterson's Handels- und  
                  Fabriks-Actiebolag.  
Stuttgart: Paul Teufel.  
Wien: Alex. Ehrenfeld.

# Brandt & Wilde Nachf.

Berlin S., Alexandrinenstrasse 68/69.

Fabrik und Handlung photogr. Bedarfs-Artikel.

## == Anker-Mattpapier ==

bester Ersatz für Platin-Papier

Preis per Buch M. 28,—, per Bogen M. 1,20.

## Anker-Celloidinpapier

Rosa u. Pensée, unübertroffene Qualität

Preis per Buch M. 20,—, per Bogen M. 0,85.

# „Phönix-Camera“.

Photographische Doppel-Camera mit veränderl. Winkelstellung

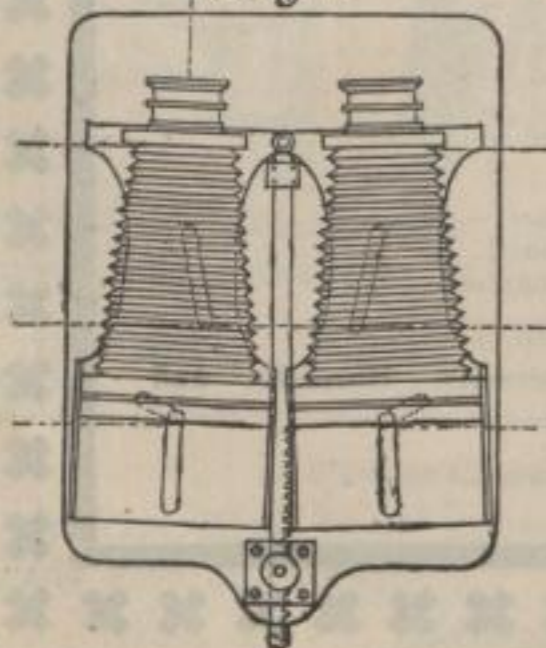
von

**Fr. Haarstick, Photograph**

in Düsseldorf.

Deutsches Reichs-Patent Nr. 81,380. Englisches Patent Nr. 10,037. Belgisches Patent Nr. 115,608.  
In den Vereinigten Staaten Amerikas und in allen Cultur-Staaten zum Patent angemeldet.

Fig. 1.



Auf weitere Entfernungen eingestellt.

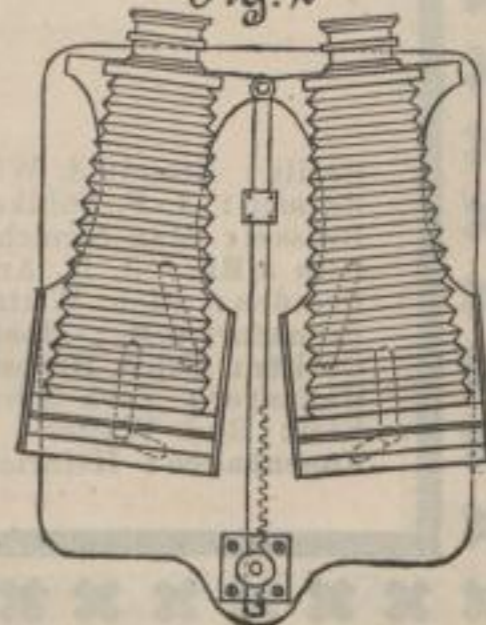
Neueste u. hervorragendste  
Erfindung

auf dem Gebiete der Photographie.

Kein Umwecheln von Mattscheibe und Platte.  
Nach dem Einstellen ist das Bild, ohne den geringsten Zeitverlust, durch einen Druck auf den Momentverschluss gemacht.

Fehlresultate ganz ausgeschlossen. Grosse Platten-Ersparniss. Allen besseren Photographen dringend zur Besichtigung empfohlen.

Fig. 2



Auf nähere Gegenstände eingestellt.

und ist  
2 Mk.

Orga

Anze  
Arbeits

Fr. v. B

C. Kopp

Bd. I.

Bd. II.

Bd. III.

Bd. IV.

# K. Schwier, photographischer Verlag

Sophienstr. 4 **Weimar** Sophienstr. 4  
in nächster Nähe des Bahnhofes.

Verlag der deutschen Photographen-Zeitung

empfiehlt

Deutsche Photographen-Zeitung, — Deutscher Photographen-Kalender, — Photographische Fachschriften.

Ansichten und Postkarten

von Weimar und Umgebung, vom Harz: von Blankenburg bis Tanne.

Reproductionen:

**Aus dem Grossherzogl. Museum zu Weimar:** Autorisirte Aufnahmen von Meisterwerken.  
**Fr. Prellers Landschaften zu Wielands Oberon — Fr. Prellers Odyssee-Landschaften:** Einzige autorisirte Aufnahmen nach den Original-Fresken im Grossherzogl. Museum.  
**Goethe und seine Zeit:** Autorisirte Aufnahmen aus den Grossherzogl. Sächs. Staats-Sammlungen.

**Aus der Stadtkirche zu Weimar:**

Autorisirte Aufnahmen des Altar-Gemäldes, der Epitaphien etc.

**Reicher Verlag von Studienblättern für Künstler.**

Auskunftsstelle des Vereins zur Förderung des Fremden-Verkehrs in Weimar.

Im Verlage der **Deutschen Photographen-Zeitung** (K. Schwier) in **Weimar** erscheint und ist durch alle Buchhandlungen und Postanstalten, sowie direct vom Verlage zum Preise von 2 Mk. 50 Pfg. (fürs Ausland 2 Mk. 75 Pfg.) für das Jahrviertel zu beziehen:

## Deutsche Photographen-Zeitung

Organ des Deutschen Photographen-Vereins etc.

Redaction: K. SCHWIER.

Wöchentlich mindestens  $\frac{1}{2}$  Bogen Text. Mit Kunstbeilagen.

**Anzeigen:** Zweispaltige (durchgehende) Petitzeile 60 Pf.,  $\frac{1}{4}$  S. 8 Mk.,  $\frac{1}{2}$  S. 12,50 Mk.,  $\frac{1}{1}$  S. 20 Mk.  
**Arbeitsmarkt** (Stellengesuche und Angebote): Einspaltige Petitzeile 15 Pfg. — **Beilagen (3300)** jedes 1000 bei  $\frac{1}{8}$  Bogen 10 Mk.,  $\frac{1}{4}$  Bogen 15 Mk.

**Fr. v. Brentano, Eine amateur-photographische Spazierfahrt nach Dalmatien, Montenegro, der Herzegowina und Bosnien.** Preis 1,50 Mk.

**C. Koppe, Prof. Dr., Die Photogrammetrie oder Bildmesskunst,** mit 3 Tafeln Holzschnitte, 1 Tafel Lichtdrucke und 3 Tafeln Lithographien. Preis 6 Mk.

**O. Link, Der photographische Struwelpeter,** Preis 1,20 Mk.

**Bruno Meyer, Ueber Augenblicks- und Reihen-Aufnahmen,** Preis 1,25 Mk.

### Deutsche Photographen-Bibliothek.

- Bd. I. **Hans Arnold, Ueber Aehnlichkeit in der Portrait-Photographie.** Preis broch. 1,20 Mk., geb. in Origb. 1,50 Mk.  
Bd. II. **Max Müller, Prof. Dr., Ueber die Bedeutung und Verwendung des Magnesiumlichtes in der Photographie** (mit 2 Kunstbeilagen). Preis broch. 3 Mk., geb. in Origb. 3,30 Mk.  
Bd. III. **Hermann Krone, Die Darstellung der natürlichen Farben durch Photographie** (mit 12 Figuren). Preis geb. in Origb. 4 Mk.  
Bd. IV. **Franz Schmidt, Die Buchführung des Photographen.** III. Auflage. Preis geb. in Origb. 1 Mk.

# Chlorsilber-Celloidinpapier-Fabrik

„Dresdensia“.



Schutzmarke.

## Kraft & Steudel

Dresden-A., Tittmannstrasse 27

Internationale  
Ausstellung  
Antwerpen  
silberne Medaille.  
Höchste  
Auszeichnung.

empfehlen ihr Fabrikat, welches sie in pensée und rosa in vorzüglicher Qualität herstellen.

## Minerva

matt, weiss

Ersatz für Platinpapier

ein neues

glänzend, rosa und pensée

lichtempfindliches, langhaltbares, sehr zuverlässiges

### Chlorsilber-Gelatine-Papier

unter der

Schutz-



Marke.

von

## Trapp & Münch

Fabrik Photographischer Papiere

gegründet 1865

Friedberg bei Frankfurt a. Main.

Bei einfacher Behandlung

Vorzügliche Resultate.

==== Muster auf Verlangen gratis und franco. ====

## O. Schwarz jr., Berlin SO.

Dieffenbachstrasse 33

Grösste Fabrik mit Dampfbetrieb  
für

### Fantasie- und Decorations-Möbel

liefert als

Specialität

für

Grossisten der Photographischen Manufacturbranche  
div. Gebrauchs- u. Decorations-Möbel in Französischer Ofen-Glanzvergoldung  
und allen Holzarten zu billigsten Preisen.

Musterbücher gratis.



Preise:  
Mark  
Er  
emp  
Rep  
R. F  
Für  
1 oder  
Bilde  
Visite  
Cabine  
Für  
6 Bild  
Visite  
Ausführl



# Schippang & Wehenkel

Sämmtliche photographische Artikel  
Stralauerstrasse 49 **Berlin C.** Stralauerstrasse 49.

## Grundner-Verschlüsse eigenes Fabrikat.

Preise:	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20 cm
Mark	22,50	23,50	24,—	26,—	28,—	30,—	33,—	36,—	39,—	42,—	45,—	48,—	52,—

## Lamellen-Verschlüsse eigenes Fabrikat.

Patent in allen Cultur-Staaten angemeldet.

Preise:	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20 cm
Mark	22,—	24,—	26,—	28,—	30,—	32,—	34,—	36,—	38,—	40,—	42,—	44,—	46,—	48,—	50,—

Erste Schlesische Lichtdruck- u. graph. Kunst-Anstalt

## A. Fabian & Comp.

BRESLAU, Matthiasstrasse 15

empfeht sich zur Anfertigung von Lichtdrucken jeder Art in künstlerischer Ausführung.  
Reproductionen von eingesandten Photographien, Bildern oder Negativen in beliebiger  
Auflage zu allerbilligsten Preisen.

Alben. Kataloge. Postkarten mit Ansicht. Clichés billigst und schnell.

— Schnellpressenbetrieb. —

R. Blänsdorf Nachfolger  
Frankfurt a. M.

Für  
1 oder 2  
Bilder  
Visite und  
Cabinet.

Für  
6 Bilder  
Visite.



Für  
1 Bild  
in  
größerem  
Format.

Für  
6 Bilder  
Cabinet.

— Repetir-Blitzlampe. —

Ausführliche Beschreibung beider Apparate auf Verlangen gratis und franco.

E. Piltz, Lobenstein, R.

empfeht:

## Engl. Gruppen-Cartons

Tableaux und Wiener Passe-partouts.

Solide Arbeit.

Billige Preise.

— Grossisten hohen Rabatt. —

Pa. Natur-Carton

Format 58 × 66 cm.

10 Bogen M. 1,80, 100 Bogen M. 20,—.

— Preise gratis und franco. —

— Gegründet 1856. —

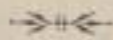
## Eisenschiml & Wachtl

Fabrik photographischer  
Apparate und Utensilien  
Lithographische Anstalt.

Wien VII.,  
Kaiserstrasse 62.

Budapest,  
Waiznergasse 12.

Man  
verlange  
Preis-Liste.



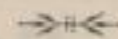
**Chr. Fr. Winter**  
Specialhaus

für

**sämmtlichen Photographen-Bedarf**

Schillerstr. 5, Part. u. 1. Et. **Leipzig** Schillerstr. 5, Part. u. 1. Et.

Prompte,  
reelle  
Bedienung.



Lieferant  
verschiedener  
staatlicher  
und grosser  
Privat-Institute.

Solide Neuerungen.  
Weitgehendste Garantie.



Unabhängig  
von Händlern  
und anderen  
Fabrikanten  
kann ich  
zu Preisen liefern,  
welche nur von  
mir geboten  
werden können.

**Grösste permanente Ausstellung von Apparaten**

in allen Constructionen und Grössen

— eigener Fabrikation, —

sowie sämmtlichen Zubehörs für alle Zweige der Photographie und verwandte Künste,  
Lichtdruck, Zinkographie u. s. w.

**Möbel, Decorationen, Hintergründe etc. etc.**  
in grösster Auswahl.

Stets Lager ganzer Serien Objective der bedeutendsten Fabrikanten des Continents.

**Beste Fabrikate sämmtlicher Papiere, Cartons (mit und ohne Firma),  
Chemikalien etc. etc.**

**Trockenplatten** folgender bewährter Firmen: Dr. v. Monkhoven, Joh. Herzog & Co., Dr. C. Schleussner,  
F. Weisbrod & Co., J. Sachs & Co., Unger & Hoffmann, Windschild & Ranft.

**Eigene, neuerbaute, mit besten Hilfsmaschinen und elektrischer Anlage  
versehene Fabrik mit Dampf- und Wasserbetrieb:**

**„Göltzsch-Werk“ in Falkenstein i. V.**

Dampfsägewerk, Patent-Holz-Dampf- u. Trocken-Einrichtung, mechanische Werkstätten,  
Vernickelungs-Anstalt, Bildhauerei, Versuchs-Atelier etc. etc.

— Grosse reich illustrierte Haupt-Preis-Liste auf Verlangen kostenlos. —

Prei

Etabl  
1864

M

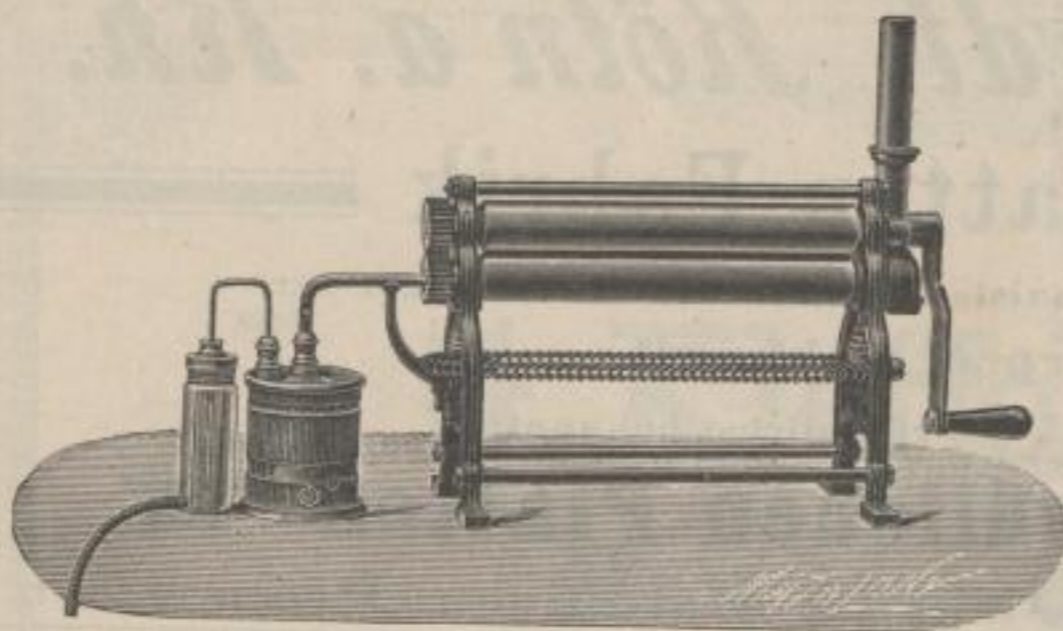
PA

oe

Com  
Vor

der ren  
naert, l  
Dr. Sch

Origin  
den Rab  
Cassa o



# CARL SEIB

vorm. Julius Formstecher

Judenplatz 2 **WIEN, I.** Judenplatz 2.

Fabrik der Heiss- und Kalt-Satinir-Maschine  
„Fernande“

patentirt in fast allen Staaten.

Verkauf seit 1890 über 3500 Stück.

Prämiirt: Eisenach 1890, Bruxelles 1891, Paris 1892,  
Genf u. Salzburg 1893, Frankfurt u. Antwerpen 1894.

Preise:	Walzenlänge		26 cm	36 cm	46 cm	52 cm	60 cm	mit Vorgelege	
							75 cm	90 cm	
	Gasheizung	Mk.	105,—	135,—	205,—	230,—	300,—	600,—	1000,—
	Spiritusheizung	"	110,—	140,—	210,—	240,—	310,—	610,—	—,—

Die Preise verstehen sich ab Fabrik — Wien.



## „Iris-Degradateur“

Universalvignette für jede Form.

Preise des „Iris-Degradateurs“ sind pr. Dtzd.

kleine	für 9 × 12	Copirrahmen	fl. 21,60	Mk. 36,—
mittel	" 13 × 18	"	" 28,80	" 48,—
grosse	" 18 × 24	"	" 43,20	" 72,—

Bezug durch alle Händler photogr. Artikel.

➔ **Persönlich anwesend.** ➔

Etabliert 1864. **Stolze & Stück** Dampf-  
betrieb.

Hamburg

Mühlenstr. 20 und 2. Jacobstr. 5.

Fabrik und Lager  
sämtlicher

*Photographischen Artikel*

und  
*Bilderrahmen*

für  
Oelgemälde, Stiche und Photographien.

**Specialitäten:**

Complete Atelier-Einrichtungen.

Verzüglich arbeitende Objective eigener Construction.

Photographie - Karten.

➔ **Trockenplatten** ➔

der renomirtesten Fabriken, wie: Monckhoven, Beer-  
naert, Lumière & Fils, Gebhardt & Co., Joh. Sachs & Co.,  
Dr. Schlessner, Weisbrod & Co. etc., auch Eigene Marke.

**Originalpreise**, bei grösseren Aufträgen entsprechen-  
den Rabatt. Export nach ausserdeutschen Ländern gegen  
Cassa oder durch Vermittelung europäischer Exporteure.

Dresden A. Pirnaischestr. 2 Dresden A.

**Paul Philippson**

Specialist

für  
Wiener Passepartouts, Engl. Cartons u. Tableaux

in jeder Ausstattung.

Billigste Bezugsquelle für Photographen.

Dresden A. Pirnaischestr. 2 Dresden A.

# Kompass-Sonnenuhr

D. R.-G.-M. Nr. 34.025.

dient bei landschaftlichen Aufnahmen zur schnellen und  
sicheren Vorausbestimmung derjenigen Tagesstunde, in welcher  
die Sonne den dazu günstigsten Stand hat, und zu welcher  
Zeit daher die beabsichtigte Aufnahme gemacht werden muss,  
um das möglichst beste Resultat zu erlangen.

Beschrieben und empfohlen in der  
„Deutschen Photogr.-Zeitung“ Nr. 31 Seite 398. „Illustrierten  
Zeitung“ Nr. 2716 Seite 86 und anderen Zeitungen.

➔ **Preis 4 Mark.** ➔

*Otto Wiegand, Leitz.*

# J. B. Gebhardt, Köln a. Rh.

## Trockenplatten-Fabrik

von 1882 bis 1892 Theilhaber und **Emulsions-Fabrikant** der ehemaligen Firma

**Westendorp & Gebhardt**

empfiehlt seine seit langen Jahren **rühmlichst** bekannten

➔ **höchstempfindlichen Platten** ➔

von sauberster und gleichmässigster Maschinen-Präparation.

## Liersch & Wagner

**Pinselfabrik.**

Specialität: **Haar-Pinsel.**

Rothmarderpinsel  
für Photographen.

**Nürnberg.**

## Hintergrundtuche

in allen Breiten bis 5 Meter und allen Farben,

sowie

## Kopf- resp. Einschalttücher

liefert billigst

**Johann Müller**

**Sommerfeld, Bez. Frankfurt a. O.**

NB. Die betreffenden Fabrikate sind mit ausgestellt.

Erfurt 1893: Grosse Goldene Staatsmedaille.

## Fritz Fischer & Röwer

Stuetzerbach i. Thrg.

fertigen als **Specialität:**

## Photographische Bedarfsartikel

**Mensuren, Thermometer, Sanduhren  
etc. etc.**

Lieferung nur an Händler.

Vergrosserungen u. Porträtmalereien

**Zeichnungen**

empfiehlt den Herren Collegen bei billigster Berechnung

das **Atelier**

**Ad. Dette**

**Photograph und Porträtmaler**

Sondershausen (Thüringen).

## Dresdener Gummiwaaren-Fabrik

**Rud. Hartung**

**Dresden-Striesen.**

Fabrikation sämmtl. Gummi-Artikel für  
den photographischen Gebrauch.

**Schlauchbälle** für Momentverschlüsse, ball- oder birn-  
förmig, schwarz oder roth. — **Hartgummiplatten** für  
Cassettenschieber in allen Stärken. — **Hartgummi-Ent-  
wickelungs-Schaalen** in allen Grössen. — **Gummi-  
Radbezüge** für Salon-Cameras etc. etc.

Billigste Bezugsquelle sämmtlicher technischen Artikel für den Maschinenbetrieb.

Preislisten gratis und franco.

**L. G. Kleffel & Sohn**  
**Berlin W. 35**

✻ Potsdamer-Strasse Nr. 29. ✻

Gegründet im Jahre 1858.

Lager sämtlicher Artikel für Photographie.

Trockenplatten-Fabrik.

**Lithographische Anstalt.**

Kunst-Tischlerei.

*General-Agentur photographischer Objective*

von

**Voigtländer & Sohn und C. A. Steinheil Söhne.**

Neue Preis-Liste ist soeben erschienen.

# Franz Pillnay, Dresden

## Fabrik zweckentsprechender Lacke für alle Branchen

empfiehlt seine bewährten Specialitäten:

### A. Lacke für Photographie:

**Negativlack**, gebleicht, harttrocknend,  
**Negativ-Kaltlack**,  
**Mattlack**, in einigen Secunden retouchirfähig,  
**Mattlein**,  
**Positivlack**,  
**Ferrotypack**.

### B. Lacke für Camera-Fabrikation:

**Spiritus-Mattlack**, schwarz, für Holz,  
do. do. " " Metall,  
**Zapon-** do. " " Objective und Blechcassetten,  
**Metall-Ueberzuglack**, farblos,  
**Metall-Kaltlack**, grüngelb,  
do. do. goldgelb,  
**Politurlack**, weiss, hellbraun, schwarz, mahagoni, nussbaum.

## Photographiekarten-Fabrik

und  
**HANDLUNG**  
sämmtlicher

Bedarfsartikel für Photographie

**Th. Pinger**

Niederschönhausen-Berlin.

**Prämiirt:**

Berlin 1889 mit dem Ehrendiplom.  
Antwerpen 1894 mit der Broncemedaille.

— Gegründet 1880. —

Telephon-Anschluss Amt Pankow 64.

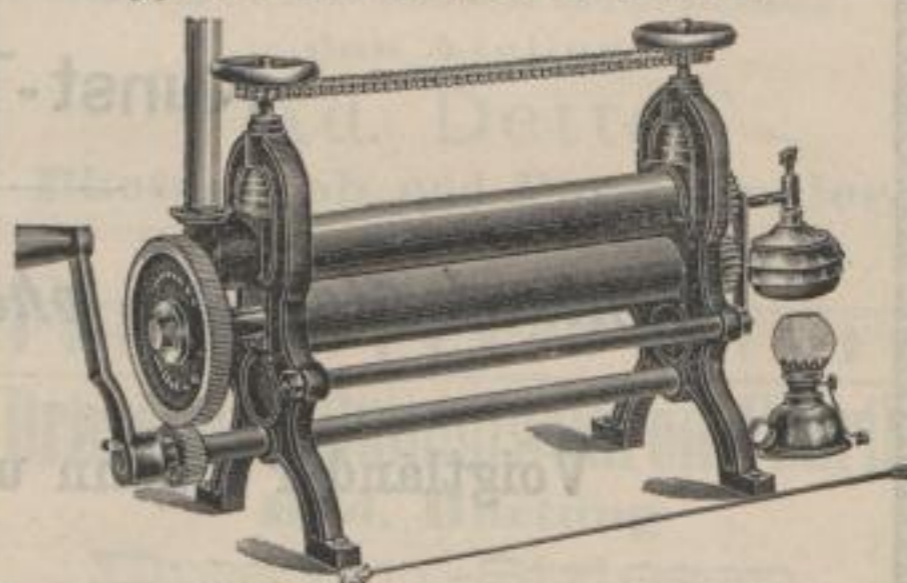
Mustersendungen  
gratis und franco zu Diensten.

## A. H. Anders

Satinirmaschinen-Fabrik

Pfotenhauerstrasse Nr. 43 Dresden A. Pfotenhauerstrasse Nr. 43.

„HEUREKA“



Neu! Zum Mattsatiniren!

Neu! Mit Centralheizung. Neu! Verbesserter Heizung.

— **Vollkommenste** —  
**Heiss-, Kalt- und Matt-Satinirmaschine.**

— Fernere Neuheiten: —

1. Gewöhnliche Kolben-Satinirmaschine  
D. R. G. 45886  
für **Spiritusgasheizung** eingerichtet.
2. Maschine für **Papiersatinage ohne Ende**  
für photographische und Luxus-Papiere,  
„Modell“, — Patent angemeldet.  
Man verlange Prospecte.

Fabrikation

STAATSPREIS

1889

WEIMAR

en gros.



**Chr. Harbers**

**Magazin für photographischen Bedarf**

**Leipzig**

empfehl't alle Neuheiten zu vortheilhaftesten Bedingungen unter Gewährung höchster Rabattsätze an Fachphotographen.

**Fertige Präparate für das neue Platinverfahren,** nach von Hüble  
Platin im Entwickler.

— Prospect gratis und franco. —

**Rapid-Geheimcamera** wird jetzt auch für Grösse 13 × 18 angefertigt und daher **bester**  
System Dr. Aarland-Harbers **Apparat für Fachphotographen.** Prospective gratis und franco.

• Näheres auf Anfrage. •

**Dr. A. Kurz**

**Fabrik photographischer Papiere**

Wernigerode a. H.

empfehl't

- I. Celloïdinpapier **glänzend**
- II. Celloïdinpapier **matt**
- III. Gelatine-Aristo-Papier.

Sämmtliche Papiere sind auf bestem Rives-Rohpapier gefertigt und werden in langbewährter vorzüglichster Qualität versandt.

**Zu beziehen durch jede grössere Handlung photograph. Artikel.**

asse Nr. 43.

Neu! Mit Centralstellung. Neu!  
Verbesserte Heilung.

chine.

schine

Ende

et.

# Schering's

## Photographische Papiere

zeichnen sich durch folgende **Vorzüge** aus:

- 1) Sie geben vorzügliche Töne in getrennten Bädern.
- 2) Sie verarbeiten sich sehr leicht in den verschiedenen Bädern, besonders **Universal B** für Tonfixirbäder liegt so flach wie **Albuminpapier**.
- 3) Die Bilder lassen sich ohne Mühe aufkleben.
- 4) Die Schicht ist sehr widerstandsfähig und schwimmt zu keiner Jahreszeit ab.
- 5) Die Lieferungen erfolgen stets gleichmässig und unter Garantie.
- 6) Der Preis ist so gestellt, dass unsere Papiere überall als Ersatz für Albuminpapier genommen werden können.

Man verlange **Gratis-Proben** und **Probe-Bilder** von

## Schering's Photographischen Papieren

(Patente angemeldet).

Wir offeriren:

<p>namentlich für <b>Amateure</b> geeignet!</p> <p>speziell für die Herren <b>Fachphotographen</b> geeignet!</p> <p>Bei Bestellungen und Zuschriften nach Mustern erbitten wir uns genaue Aufgabe, ob <b>Universal A</b> oder <b>B</b> gewünscht wird!</p>	<p>Gelatoid glänzend</p> <p>Gelatoid matt</p> <p><b>Universal A</b> (besonders für <b>getrennte</b> Bäder geeignet)</p> <p><b>Universal B</b> (<b>nur</b> in <b>Tonfixirbädern</b> zu verarbeiten)</p> <p><b>Ideal</b></p> <p><b>Universal A</b> ist besonders geeignet für <b>getrennte</b> Bäder,</p> <p><b>Universal B</b> dagegen sollte <b>nur</b> in <b>Tonfixirbädern</b> verarbeitet werden, in welchen es <b>ganz flach</b> liegt und <b>schönere Töne</b> ergibt als jedes andere im Handel befindliche Celloidinpapier.</p>	<p>zum Preise von</p> <p><b>Mark 6,50</b></p> <p>pro 10 Bogen</p> <p><b>51 × 62 cm.</b></p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------

In **Originalpacketen à M. 1,—** liefern wir folgende Formate und Blattzahlen:

6 × 9	9 × 12	10 × 15	12 × 16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	13 × 18	16 × 21	18 × 24	24 × 30
60	30	24	16	13	10	7	4 Blatt.

Unsere photographischen Papiere sind in jeder besseren Handlung photographischer Artikel erhältlich, sowie für die Herren Photographen während der Zeit der Einführung **direct** bei der unterzeichneten Fabrik.

Aus irgend einem Grunde nicht convenirende Papiere werden, falls deren Zurücksendung franco und innerhalb 8 Tagen nach Empfang erfolgt, unter Vergütung des dafür berechneten Werthes wieder zurückgenommen; durch dieses weitgehende Entgegenkommen hoffen wir zu erreichen, dass jeder Interessent unser Fabrikat versucht.

Chemische Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering)  
 Photographische Abtheilung  
**BERLIN N., Müller-Strasse No. 170/171.**

Jo  
 em  
 Höch  
 und  
 Gr  
 (He  
 Emp  
 und M  
 V  
 B  
 um auf  
 Negativ  
 bilder.  
 Complet  
 troleum  
 Gara  
 verlange  
 la.  
 Papiere



# Johannes Herzog & Co.

**Hemelingen bei Bremen**

empfehlen ihre rühmlichst bekannten

## Trockenplatten.

Höchste Empfindlichkeit. Besondere Reinheit.

Feinheit der Schichten

und hervorragende Plastik der Negative.

Schnelles Entwickeln und Fixiren.

## Photograph. Retouchen und Malereien

werden von mir ausgeführt und empfehle ich mich  
den Herren Collegen ganz ergebenst.

## Gustav Tempel

Grossherzogl. Oldenburg. Hof-Portrait-Maler und  
Hof-Photograph.

(Herren und Damen, die Anlage zum Retouchiren haben und eine  
gründliche Ausbildung wünschen, ertheile Unterricht.)

Empfehle den Herren Photographen, Lithographen  
und Malern meinen billigen, praktischen

## Vergrösserungs- Apparat.

Derselbe arbeitet gleich gut für alle Fälle.

Bromsilberpapier und Trockenplatten,  
un auf Salz-, Albumin- und Platinpapier zu copiren, vom  
Negativ 9-12 cm. bis Grösse 50-60 cm. Lebensgrosse Brust-  
bilder. Gruppen und Landschaften bis Grösse 1,25 Meter.  
Complet mit Doppel-Objectiv, Beleuchtungs-Linsen, 20" Pe-  
troleum-Lampe für Mark 80 per Casse oder Nachnahme.

Garantie für Brauchbarkeit. — Unterricht gratis. — Man  
verlange Prospect.

**C. Prebel,**

Friedeberg, Neumark (Preussen).

## Berthold-Papier,

anerkannt bestes Mittel zum Reinigen und  
Blankputzen von Gläsern und Platten,

sowie

la. chem. reines Filtrir-Papier

empfehl

**M. Ellern,**

Papier-Fabriken, Fuerth (Bayern).

## Willi Büsing,

Langjähr. Assistent des Herrn Prof. Dr. Vogel  
(Technische Hochschule in Charlottenburg)

Berlin W., Bendlerstrasse 13.

Photochemisches  
Untersuchungs-  
Institut.

**Photographische Lehranstalt**  
für Herren und Damen, Fachleute und Amateure.

Praktische  
und theoretische  
Ausbildung in sämt-  
lichen photogr. Negativ- u.  
Positiv-Verfahren, sowie photo-  
mechanischen Druckverfahren. Ein-  
tritt jeder Zeit. Kurse und längere  
Kurse. Uebernahme aller vorkommenden  
photogr. Arbeiten. — Nähere Auskunft wird bereit-  
willig ertheilt. — Täglich geöffnet von 9-7 Uhr. —  
Amateur-Kurse. — Dunkelkammern stehen zur Verfügung.

## Das Nothwendigste eines photographischen Ateliers ist eine gute Beleuchtung.

Wir erzeugen einen lichtblauen Stoff für Photographen,  
welcher an Festigkeit und Haltbarkeit der Farbe gegen Sonnen-  
licht durch mehr als fünf Jahre vollkommen widersteht. Die  
Beleuchtung davon ist angenehm, zur Erzeugung guter Bilder  
sehr vortheilhaft, und das Beste, was bis jetzt erreicht werden  
konnte.

Auf briefliche Anfragen ertheilen Näheres mit Stoffmuster-  
beilage

k. k. priv. Kattundruck-Fabrik  
der

**Eduard Jerzabek & Söhne**  
in Mähr.-Neustadt.

## Photographische Objective

aus besten Glas-Sorten, präcis gearbeitet.

Amateur-Aplanate, Universal-Aplanate,  
Rapid-Aplanate,  
Extra-Rapid-Weitwinkel-Aplanate,  
Landschafts-Linsen,  
Objective für Detectiv-Cameras.

**Gottfried Borg**

optisch-mechanische Werkstätte  
Rathenow (Preussen).

Preis-Listen und Auskünfte frei.

Neu! **Wiese's Tonfixirbad.** Neu!

Für Wiederverkäufer ca. 100% Nutzen.

Schöner kräftiger Ton. Eignet sich für alle Papiere. Fixirt,  
tont und härtet zugleich und ist sehr ergiebig. 1 Lit. M. 1,50,  
5 Lit. M. 5, 10 Lit. M. 8. Bei 20 Lit. und mehr à Lit. M. 0,75  
einschl. Flaschen oder Demijon. Für Wiederverkäufer auch  
in 1/2 und 1/4 Literflaschen zum Preise von M. 0,85 und M. 0,50  
zu haben, bei hohem Rabatt.

Neu! **Wiesein** (flüssige Gelatine). Neu!

Für photographische Zwecke habe ich jetzt obiges Präparat  
eingeführt. Dasselbe lässt sich leicht streichen und mit Kleister  
mischen, welcher dadurch vor Zersetzung auf die Dauer be-  
wahrt wird. Je 1/2 Kilo Bad und Wiesein als Probestellung  
gegen M. 1,00 franco. Ein Versuch führt sicher zu dauerndem  
Gebrauch.

**M. Wiese, Hamburg**

Stiftstrasse 32.

# Windschild & Ranft, Dresden-A.

empfehlen ihre anerkannt vorzüglichen

## **W & R-Trockenplatten**

unter Gewähr sauberster, hochempfindlicher Präparation.

Zu beziehen durch die Photographischen Handlungen oder direct  
von der Fabrik

## Windschild & Ranft, Dresden-A.

### **Th. Matter, Mannheim,** Photographische Trockenplatten- und Celloïdinpapier-Fabrik.



Empfehle meine seit Jahren als vorzüglich anerkannten

#### ==== **Trockenplatten** =====

in gleichmässiger Maschinenpräparation, hochempfindlich u. fein modellirend, ebenso abziehbare u. orthochromatische Platten.

**Chlorsilberplatten** zum Entwickeln für Diapositive, ferner

**Transparent-Celluloid-Folien** für Negativ- und Positivbilder, sowie  
höchst empfindliche **Ferrotyp-Platten** für Automaten.

 **Celloïdin-Papier** bester Qualität (Maschinenguss). 

**Certificat** der K. K. Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie und Reproductions-Verfahren in Wien.

Am 1. März d. J. wurden von der löblichen Firma **Th. Matter, Trockenplatten-Fabrik in Mannheim**, zwei Packete Trockenplatten im Formate 13 × 18 cm, Fabrikations-Nr. 1304 zur Begutachtung an die **K. K. Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie und Reproductions-Verfahren in Wien** übersendet.

Die Platten zeigen eine Empfindlichkeit von 25 Grad Warnerke, wobei die Nummer 25 noch klar und deutlich hervortritt. Die Gradation ist eine sehr gute und lassen sich mit den vorliegenden Platten schön modellirte Matrizen von jedem gewünschten Grade in Dichtigkeit erreichen.

Der Process der Entwicklung und Fixirung ging anstandslos vor sich und wurden auch sonst keine Fehrscheinungen an den Platten beobachtet. Die vorliegenden Bromsilber-Gelatine-Trockenplatten sind zu den höchst empfindlichen des Handels zu zählen und können auf Grund der damit erhaltbaren Resultate sowohl zur Portrait-Aufnahme im Atelier, als auch zu Aufnahmen im Freien, speciell zu Moment-Aufnahmen, bestens empfohlen werden.

Wien, den 9. März 1894.

Die Direction der K. K. Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie und Reproductions-Verfahren in Wien.  
gez. Dr. J. M. Eder, K. K. Regierungsrath.

#### **Gutachten über Matter-Trockenplatten aus dem Photochemischen Laboratorium der Königl. technischen Hochschule.**

Die mir von Ihnen (Herrn Paul Schneider in Berlin) zur Prüfung übersandten Trockenplatten aus der Fabrik von Th. Matter arbeiten bei **hoher Empfindlichkeit** klar, kräftig und schleierfrei. Die Schicht ist rein und gleichmässig, haftet auch fest am Glase, so dass die Platten keine Neigung zum Kräuseln oder zur Pockenbildung haben. **Die Platten entsprechnsomit allen Anforderungen, welche man an eine gute Trockenplatte stellen kann.**

Berlin-Charlottenburg, den 30. April 1892.

gez. Dr. E. Vogel.

### **Alfred Püschner** **Görlitz**

fabricirt in bester Ausführung

**Beschläge für photogr. Apparate**

Specialität:

Charnier-Bänder, Dreiecke, Statifbeschläge etc.

### **Gärtig & Thiemann** **GÖRLITZ**

**Fabrik photograph. Apparate**

 Interessenten bitten wir, sich in  
 unsere Geschäftsräume, Augusta-  
 strasse 12, Hinterhaus, parterre  
 links, zwischen 8 bis 12 und 3 bis  
 6 Uhr bemühen zu wollen.

# Gebrüder Scholz, Inhaber Bruno Scholz

Fabrikation photographischer Trockenplatten

Bismarckstrasse Nr. 9 GÖRLITZ Bismarckstrasse Nr. 9

halten sich zur Lieferung ihrer vorzüglichen und höchstempfindlichen

**Gelatine-Trockenplatten**

angelegentlichst empfohlen.

Desgleichen zuverlässige **Abziehplatten** für Lichtdruck.

Mässige Preise.

Prompte Lieferung.

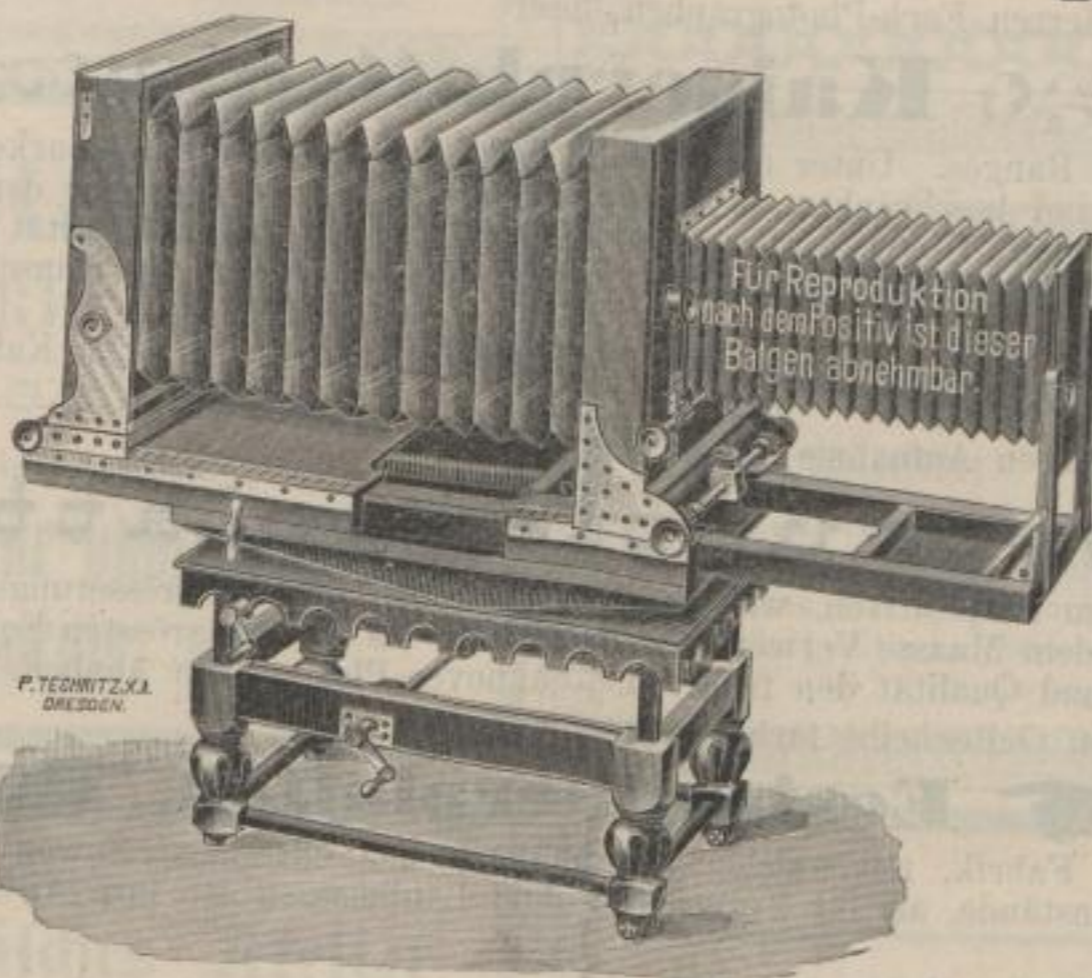
# Curt Bentzin, Görlitz

## Fabrik photographischer Apparate.

Specialität:

Salon-  
und  
Reise-Cameras

von der  
einfachsten  
bis zur elegantesten  
Construction.



Garantie

für  
gediegenste, allerbeste  
Arbeit.

Zahlreiche Referenzen!

Preis-Liste  
gratis und franco.

Neuheit!

Gesetzlich geschützt!

Neuheit!

Von der Visirscheibe aus

## regulirbare Reproductions-Vorrichtung.

A.

rect

brik.

e Platten.

a Mann-  
K. Lehr-

deutlich  
rizen von

ne Fehl-  
Schst em-  
Aufnahme

en.

önigl.

er Fabrik  
d gleich-  
en. Die  
n kann.

n

in  
sta-  
rre  
bis

Ihre anerkannt vorzüglichen **Specialfabrikate:**

**Gelatine-Trockenplatten** normal und höchste Empfindlichkeit! Für Landschafts-, Portrait- und Momentaufnahmen.

**Neue farbenempfindliche Trockenplatten** unübertroffen! haltbar, mit und ohne Gelbscheibe verwendbar.

**Abziehbare Trockenplatten** für Lichtdruck, auch farbenempfindlich.

**Kupferdruckplatten** für Heliograv., Autotypie, Strichreproduction etc., sehr kräftig, glasklar, schärfste Linien, fast kernlos.

**Chlorsilber-Diapositivplatten** für Latern- u. Fensterbilder etc.,

sowie **Ia. Chemikalien, Lacke u. fotogr. Papiere** empfiehlt bestens

**Trockenplattenfabrik „Berolina“**

**Josef Gebhardt, Berlin NW. 6, Schumannstrasse 14.**

**Neu! Unübertrefflich!**  
**Dr. Miethe's**  
**Rubinkobalt-Cylinder und Laternenscheiben.**  
Gesetzlich geschützt.  
Beste und sicherste Dunkelkammerbeleuchtung.  
Vollkommene Lichtsicherheit.  
Von ersten Autoritäten und Fachleuten als  
bestes Dunkelkammerglas anerkannt!  
Anerkennungs-Schreiben über die vorzüglichen Eigenschaften stehen zu Diensten.  
Lieferung prompt. Preislisten gratis und franco.  
**Kontny & Lange, Magdeburg.**  
Specialhaus für Dunkelkammergläser.  
Engros! Export!

# Reichard & Stoll

BERLIN SW., Hollmannstrasse 17.

## Trockenplatten-Fabrik mit Motorenbetrieb.

Wir empfehlen den Herren Fach-Photographen unsere

### Kaiserplatten

als eine Portraitplatte ersten Ranges. Unter der grossen Zahl von Trockenplattenmarken ist die Wahl für den Portrait-Photographen nur eine beschränkte, denn nur wenige Fabrikate genügen den jetzigen Ansprüchen in Bezug auf Qualität der Negative. Unsere Kaiserplatte reiht sich in Bezug auf Qualität den besten Marken ebenbürtig an und lässt auch in Betreff der Empfindlichkeit und Klarheit Nichts zu wünschen übrig, wozu sich ein mässiger Preis gesellt.

Gegen Einsendung von 1 Mk. versenden wir ein Probepacket mit 1/2 Dtzd. Kaiserplatten 12×16,5 oder 13×18 cm franco.

Einer besonders günstigen Aufnahme haben sich unsere

### Reproductionsplatten

zu erfreuen, welche sowohl zu Diapositiven, wie zu Reproduktionen und Vergrösserungen, aber auch zu directen Aufnahmen in immer steigendem Maasse Verwendung finden und bis zu den grössten Formaten hergestellt werden. Sie sind in Empfindlichkeit und Qualität den früheren Monkhoven-Platten sehr ähnlich.

Ohne Anwendung von Gelbscheibe farbenempfindliche

### Eosinsilberplatten

sind eine Specialität unserer Fabrik, mit welcher wir unübertroffen dastehen. Sowohl für Reproduction farbiger Bilder oder plastischer Gegenstände, als für Fernsichten und Laubmassen ist ihre Anwendung von grossem Vortheil für das Resultat.

Diese 3 Arten von Platten liefern wir auch als

### abziehbare Platten

von absoluter Zuverlässigkeit und sicherer Handhabung.

Ausserdem fertigen wir allein

### Sandellplatten

nach dem von uns erworbenen D. R.-P. 66311, mit mehrfacher Schicht gegen Rückstrahlung. Die Vorzüge der Sandell-Platte bestehen in der Beseitigung der nachtheiligen Wirkung der Ueber-Exposition.

Wir bringen hiermit unsere Fabrikate den Herren Photographen in freundliche Erinnerung und zeichnen

Hochachtungsvoll **Reichard & Stoll.**

## Photographische Objective

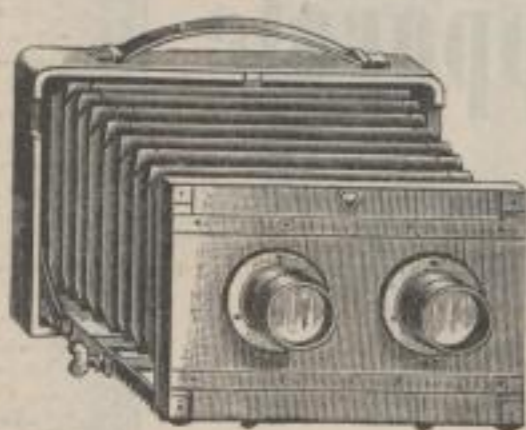
aus **Jenenser Glas**, mathematisch berechnet und mit **grösster Präcision** geschliffen, als:  
Portrait-Aplanate, Gruppen-Aplanate, Universal-Aplanate, Landschafts-  
Aplanate, Weitwinkel-Aplanate, Landschaftslinsen, Objectivsatzcombinationen.

**OSCAR SIMON**, optische Werkstätte,  
GÖRLITZ i. Schl. (Gegründet 1876.)

Preislisten gratis und franco.

## Krecker & Ehrentraut

Görlitz, Schlesien.



Fabrik  
für  
photogr. Apparate  
mit Dampftrieb.

Specialität:  
Salon- und  
Reise-Cameras  
neuester Construction.

Preislisten und Specialofferten  
gratis und franco.

## O. Kassner & Klose

Decorations-Maler

Emmerichstrasse 18 Görlitz Emmerichstrasse 18.

Atelier stylgerechter Entwürfe.

Ausführungen zu soliden Preisen.

## Paul Strobach

GOERLITZ

Mechaniker

empfehl als Specialität:

Metallbeschlüge für photographische  
Apparate.

Oberlausitzer

Galvanisir- u. Vernickelungsanstalt

(F. Wenzel)

Hilgerstrasse 2344 Görlitz Hilgerstrasse 2344

Dampfschleiferei

Polir-Anstalt

vernickelt, verkupfert, verzinkt, vermessingt, ver-  
silbert und vergoldet Gegenstände jeder Art und  
Dimension und hält sich Interessenten bei promp-  
tester und billigster Bedienung bestens empfohlen.  
(Siehe Katalog.)

Ein feines

Photographisches Atelier

ist in meinem Hause

Landeskronenstrasse Nr. 56

Dresdenerplatz

per 1. October zu vermieten.

Ernst Geissler, Hotherstrasse 21a.

NB. Schlüssel zum Atelier befindet sich beim Portier  
Bautzenerstrasse 30a, part.

Richard Bentzin

Tischlerei für photograph. Apparate

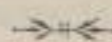
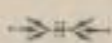
Görlitz.

# Paul Dittrich & Co.

Prämiirt  
Liegnitz.

GÖRLITZ in Schlesien

Prämiirt  
Görlitz.



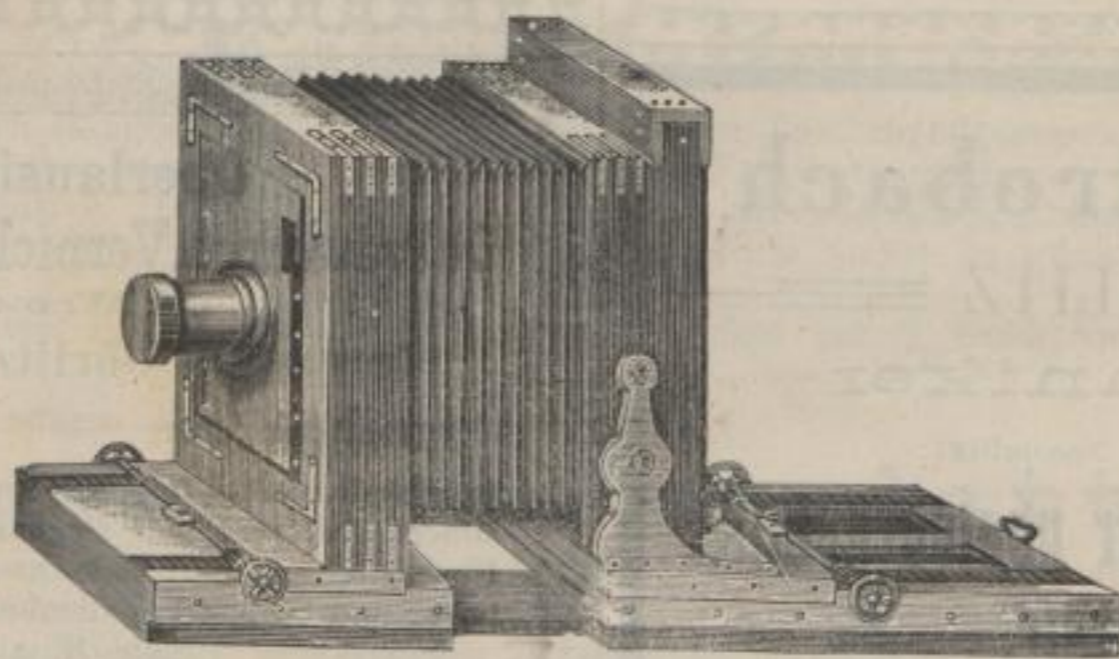
En gros.

Gegründet 1881.

En détail.

## Fabrik photographischer Apparate mit Dampftrieb

hält sich bei Bedarf den photographischen Handlungen  
bestens empfohlen.



Reichhaltige Auswahl

in

## Atelier- u. Reise-Cameras

stets das Neueste und Beste bei solidester  
Ausführung.

XX

XXX

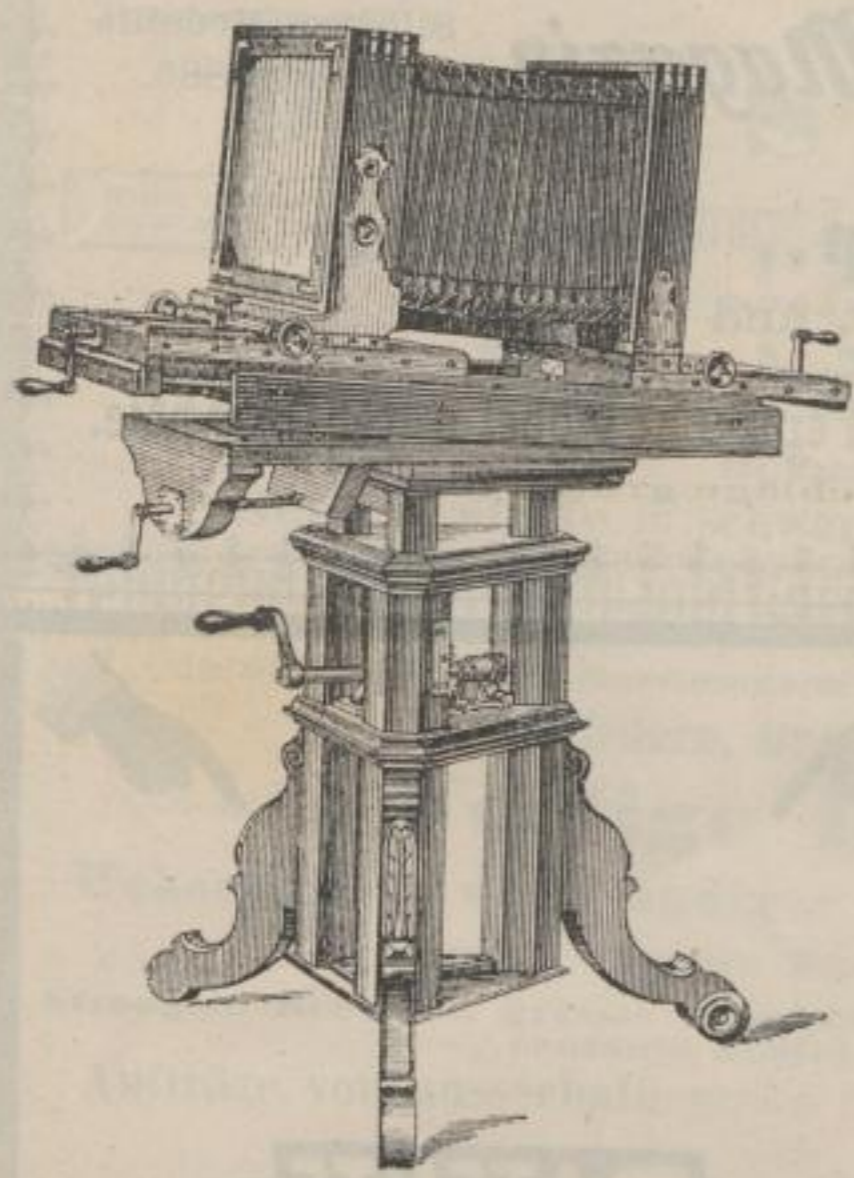
S

empfiel

Fra

Pe

p



# Gebr. Herbst

GÖRLITZ i. Schl.

Fabrik

für

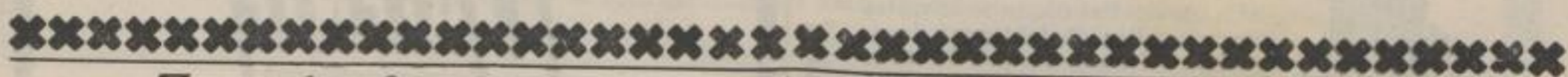
## photograph. Bedarfsartikel

Specialität:

### Atelier- u. Reise-Cameras

bester und neuester Construction.

Preislisten gratis und franco.



Zur Anfertigung

von

## Schaukasten

in einfacher und reicher Ausführung  
empfiehlt sich den Herren Photographen sowie sonstigen  
Interessenten

Franz Diepoldt, Tischlermeister,  
Görlitz,

Obere Emmerichstrasse Nr. 48.

**Richard Berndt**  
 Peterstrasse 15 **Görlitz** Peterstrasse 15  
 empfiehlt sich zur  
 Anfertigung aller Sorten  
 photographischer Blasebalgen.  
 Bestes Material. — Sauberste Ausführung.

## Arnold Lyongrün

größtes Atelier am Platze

für

einfache und künstlerische

Zimmer-, Theaterdecorations-

und

Portrait-Malerei.

Specialität:

Photographische Hintergründe,

Decorative Wandgemälde

in jedem Genre.

Zahlreichste Skizzen-Auswahl und Kosten-Anschläge.

### Mal- und Zeichen-Schule.

Contor: Obermarkt 4. Atelier: Langenstrasse 49.

Silberne Medaille  
Liegnitz 1880.

# Central-Möbel-Magazin

Silberne Medaille  
Görlitz 1885.

gegründet 1855

von

## G. Zander & Comp., Görlitz

Bismarckstrasse 5, Parterre, 1. und 2. Etage

empfehlen:

Complete, stylvolle Zimmereinrichtungen, auch einfache Möbel unter Garantie.

— Zeichnungen und Kosten-Anschläge gratis. —

## Engelmann & Schneider

Dresden-A.,

Schumannstrasse 56.

Grösste Special-Fabrik  
auf dem Continent

von

### Möbeln und Decorationen

für

Photographische Ateliers.

Alle unsere Fabrikate sind unter  
specieller Berücksichtigung deco-  
rativer Wirkung beim Gebrauche  
bei der Aufnahme gearbeitet und  
zu beziehen durch alle renommi-  
ten Handlungen photographischer  
Bedarfs-Artikel des In-  
und Auslandes.



## M. Hecht, Görlitz,

Augustastrasse 22.

Kunsttischlerei photogr. Apparate.

Atelier-, Reise-  
und Hand-Cameras, Stative etc.

Specialitäten:

R.-M.-S. 19.835: Taschen-Cameras.

" 42.741: Magazin-Cassette „Phönix“.

" angemeldet: 3th. Stativ „Gloria“.



**PATENTE**  
schnell und sorgfältig durch  
RICHARD LÜDERS, Civil-Ingenieur  
in GÖRLITZ.



## Fabrikation von Balgen

für

photographische Apparate

### Paul Jackisch

Görlitz, Berlinerstrasse 12.

Te

U

Str

A

C.

Verg

Speci

in einfac

Neu

Solides

Sieg

für a  
gehöri  
Presse  
Schm

L



Fernsprecher 143.

Geschäfts-Haus

Fernsprecher 143.

# OTTO STRASSBURG

Muster und Aufträge  
von 20 M. an franco.

Berlinerstrasse 7 **Görlitz** Berlinerstrasse 7.

Muster und Aufträge  
von 20 M. an franco.

Special-Artikel der Firma:

## Kleider-Stoffe

für Haus, Strasse und Gesellschaft.

**Seiden-Stoffe** in schwarz und farbig unter Garantie für gutes Tragen.

**Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen**

in umfangreichen Sortimenten.

Die Abtheilung für  
**Aussteuer und täglichen Hausbedarf**

enthält grosse Läger in allen Artikeln dieses Zweiges in nur gediegenen und bewährten Fabrikaten, für deren Solidität ich Bürgschaft übernehme.

**Bettfedern, Daunnen, fertige Betten und Inletts.**

**Fertige Damen-Wäsche.**

**Uebernahme vollständiger Braut- und Kinder-Ausstattungen.**

**Eigene Zuschneiderei im Hause.**

Strengste Reellität, grösste Auswahl, billige, aber unbedingt feste Preise, aufmerksame, coulante Bedienung sind meine Geschäfts-Principien.

Aufträge von ausserhalb werden mit grösster Gewissenhaftigkeit und Promptheit erledigt.

**Otto Strassburg.**

NB. Die Besichtigung meiner Geschäftsräume ist auch Nichtkäufern bereitwilligst gestattet.

## C. H. Meyer's Nachf.

Görlitz, Bismarckstrasse 23

### Vergolderei — Glaserei.

Special-Geschäft für Bilder-Einrahmung.

Neueste Muster

in einfachster, sow. prachtvollster Ausführung.

Neuheiten in Rococo-Rahmen.

Solideste Arbeit. Billigste Berechnung.

Glasschleiferei und Tafelglas-Aetzerei

## H. Felkenhauer

Görlitz

Friedrich-Wilhelmstrasse 1a.

Fabrikation von **Facettenscheiben, Glaswinkeln, Beschneideplatten, Malplatten und Paletten** in sämtlichen Glasgattungen.

**Diapositiv-Rahmen** (zu Fensterbildern) mit feinsten Kunstglasgravirungen.

**Firmen-Schilder** von schwarzem Spiegelglase mit geätzter und vergoldeter Schrift.

Siegel, Stempel, Facsimile und Sätze, Zahlen

in beliebigen Metallen (Kautschuk)

für alle Geschäftszweige, sammt den dazu gehörigen **Apparaten**, als **Trockenpressen, Hebel-Pressen**, liefert billigst, wie auch **Wand-Teller, Schmuck- und Cigarren-Schalen** (in Kupfer, auch versilbert, oxydirt) die

Gravir-Anstalt

von

**Legler, Görlitz**

Berlinerstrasse 30.



Wer irgend ein **Musikwerk** od. **Musikinstr.** kaufen will, überhaupt **liebt** sich an das **Vers.-Gesch. v. W. Paternoster, Görlitz** und verlange Preislisten für **Musik.**

**Beste und billigste Bezugsquelle.**

# Reise-Geschenke Andenken an Görlitz

empfiehlt in reichster Auswahl

## Joh. Claussnitzer

Berlinerstrasse 12.

Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe,  
Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke.

## Die Restauration

in der

### Photographischen Ausstellung

empfiehlt sich hierdurch den geehrten Besuchern.  
Gleichzeitig empfehle mein

### Restaurant im Stadt-Theater

mit Garten und geschützter Colonnade.

Hochachtungsvoll

J. Ziegert.

## Victoria - Hôtel

— I. Ranges —

(am Postplatz, 5 Min. vom Bahnhof)

in unmittelbarer Nähe des Theaters.

Pferdebahn-Station. — Hausdiener am Bahnhof.

### Feines Restaurant.

### Wein-Handlung

en gros und en détail

und

### Special-Geschäft

für

### Ober-Ungar- & Tokayer Wein.

## Wein!

Empfehle meinen Herren Collegen, sowie jedem Freunde  
und Kenner eines guten Weines meine abgelagerten

### Prima Rhein-Weine

zu den billigsten Preisen. **f. Weine** schon von **60 Pf.** an  
pro Liter. Proben in Fässchen schon von 20 Liter an.

NB. Viele **Anerkennungsschreiben** über Güte und Preis-  
würdigkeit stehen zur Verfügung.

### G. A. Sieben, Photograph,

Niederolm bei Mainz (Rheinessen).

## Hôtel zum braunen Hirsch

Untermarkt Nr. 26, Centrum der Stadt.

Zimmer von 1 Mark an.

Stammfrühstück, Mittagstisch u. Stamm-Abendbrot

zu civilen Preisen.

Pferdebahn-Verbindung vom Bahnhof  
bis zum Hôtel.

R. Seibt.

## Italienischer National-Keller

Berlinerstrasse Nr. 54

empfiehlt seine

### neu eingerichteten Lokalitäten

einer gütigen Beachtung.

### Vorzüglihe Wiener und ungarische Küche.

Separates Gesellschaftszimmer.

Hochachtungsvoll

Josef Nemetz, Oeconom.

## Hôtel Hohenzollernhof

hält sich bestens empfohlen.

Hermann Heidrich.

## Rest

In n  
Grösste

Grossa  
Altren

S

Ausg

## H

## A

## Deutsche Reichshalle

direct am Bahnhof  
32 Berlinerstrasse 32.

Täglich grosse  
Specialitäten - Vorstellung.  
Künstler ersten Ranges.  
Grosses Concert- und  
Ball-Lokal.  
ff. Biere.  
Vorzüglich gepflegte Weine.  
Gute Speisen.  
G. Geisler.

## Restauration Aktien-Brauerei.

In nächster Nähe des Bahnhofes und Blockhauses.  
Grösstes und schönstes Etablissement mit grossem  
Garten und Colonnaden.  
Grossartige Aussicht nach dem Neissethal und Vladuet.  
Altrenommirter vorzüglicher Mittagstisch.  
Menu von M. 1 aufwärts.  
Speisen à la carte  
zu jeder Tageszeit.  
Ausgezeichnete Biere und Weine.

## Hôtel zur Krone

Inhaber: F. H. Bobbe.

Centrum der Stadt.

Altrenommirtes Haus.

## Restaurant Blockhaus.

Einzig grossartiger  
Aussichtspunkt in Görlitz.

Vorzügliche Küche.

## Hôtel Kaiserhof

GOERLITZ

nahe am Bahnhof Berlinerstrasse 43 nahe am Bahnhof.

Renovirt.

Bequeme Zimmer mit französischen Betten.  
Vorzügliche Küche.  
ff. Biere. Gutgepflegte Weine.  
Bäder und Equipagen im Hotel.  
Besitzer: Otto Rolle.

## Hôtel

## Prinz Heinrich

Görlitz

Emmerich- und Sobrestroßen-Ecke

direct an der Ausstellung  
an der Ringbahn gelegen, in nächster Nähe des Parkes  
empfiehlt seine

schönen Lokalitäten

sowie

Gesellschafts- u. Fremdenzimmer  
einer gütigen Beachtung.

Achtungsvoll

I. V.: Hermann Exner.

# Ernst Herbst & Firl, Görlitz i. Schl.

## Fabrik photographische Apparate.

Grösstes Fabrikations-Geschäft  
für bessere  
**Reise- und Salon-Cameras.**

==== Specialitäten: ====

**Salon-Cameras** in feiner und feinsten Ausstattung.

**Reise-Cameras**

in Grössen 13 × 18 bis 50 × 60.

**Globus-Moment-Handcamera**

für 20 Platten 9 × 12,

beste und zuverlässigste Momentcamera.

Preis für Modell A Mk. 150, Modell B Mk. 90.

**Universal-Decorations-Möbel**

D. R.-G.-M. 24095. Oesterr. Patent 8647. Ungar. Patent 60537.

Zu verwenden in ca. 30 verschiedenen Zusammenstellungen. Innerhalb Jahresfrist  
500 Stück geliefert. Preis: Mk. 70.

*Universal-Objectiv-Sätze*

aus Jenenser Glas gefertigt mit achromatisch geschliffenen Linsen  
für 16 Combinationen Mk. 60, für 29 Combinationen Mk. 120.

Ferner empfehlen wir zu billigen Preisen:

**Hintergrundfüsse, eigenes Modell.**

Gardinenspanner, eigenes Modell.

**Tornister** in **Segeltuch** und **Leder** in bester Ausführung.

**Blumen-Arrangements etc.**

====  
Preis-Listen in deutsch, französisch und englisch. <====

Oberlausitzische Bibl. Görlitz



1066016 4

(Görlitzer Tageblatt u. Lokal-Anzeiger)  
der Niederschlesischen Zeitung

il.  
0,  
1  
st

(Görlitz)



  
GOTZMANN  
BUCHBINDEREI  
13 Jan. 2016

